



**Anhang zum Jahresabschluss
der Stadt Hanau
zum
31. Dezember 2016**

**Der Magistrat
Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Am Markt 14-18
63450 Hanau
E-Mail: Finanzen@hanau.de**

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	Seite 4
1.1. Rechtsgrundlagen	Seite 4
1.2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	Seite 5
2. Erläuterungen zu Posten der Vermögensrechnung	Seite 6-7
2.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	Seite 8
2.2. Sachanlagevermögen	Seite 9
2.2.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	Seite 9-11
2.2.2. Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	Seite 11-12
2.2.3. Sachanlagen im Gemeingebrauch / Infrastrukturvermögen	Seite 12-13
2.2.4. Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	Seite 13
2.2.5. Andere Anlagen, Betriebes- und Geschäftsausstattung	Seite 14
2.2.6. Geleistete Anzahlungen im Bau	Seite 15-16
2.3. Finanzanlagen / Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	Seite 16-17
2.4. Umlaufvermögen	Seite 18-21
2.5. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	Seite 21
2.6. Eigenkapital	Seite 22-23
2.7. Sonderposten	Seite 23-25
2.8. Rückstellungen	Seite 25-27
2.9. Verbindlichkeiten	Seite 28-30
2.10. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	Seite 30
3. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung	Seite 31-32
3.1. Ordentliches Ergebnis	Seite 33
3.1.1. Verwaltungsergebnis	Seite 33-65
3.1.2. Finanzergebnis	Seite 65-68
3.2. Außerordentliches Ergebnis	Seite 68-70
4. Erläuterungen zur Finanzrechnung	Seite 71-75
5. Sonstige Angaben	Seite 76

5.1. Haftungsverhältnisse	Seite 76
5.1.1. Ausfallbürgschaften	Seite 76-79
5.1.2. Risiken aus Derivaten	Seite 80
5.1.3. Risiken aus dem Verkauf von Grundstücken (Dekontaminationen)	Seite 80
5.2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen	Seite 81-86
5.3. Übersicht über die fremden Finanzmittel	Seite 87
5.4. Beschäftigte der Kernverwaltung	Seite 88
5.5. Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats	Seite 89-92
5.6. Haushaltsausgabereste im Ergebnis- und Finanzhaushalt	Seite 93-102
5.7. Inanspruchnahme und Vortrag von Kreditermächtigungen	Seite 103
6. Anlagen zum Anhang nach § 52 GemHVO	Seite 104
6.1. Anlagenübersicht	Seite 104
6.2. Forderungsübersicht	Seite 105
6.3. Verbindlichkeitenübersicht	Seite 106
6.4. Rückstellungsübersicht	Seite 107
7. Kennzahlen zum Jahresabschluss 31.12.2016	Seite 108-112

1. Allgemeine Angaben

1.1. Rechtsgrundlagen

Hessische Gemeindeordnung - HGO in der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.09.2016 (GVBl. S. 167)

Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO vom 02.04.2006 (GVBl. I S.235), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2016 (GVBl. S. 254)

Verwaltungsvorschriften zur GemHVO des Ministeriums des Innern und für Sport vom 22.01.2013 (StAnz. 2013 S.222; geändert durch StAnz. 2016 S.3)

Erlass über Verrechnungsmöglichkeiten von Fehlbeträgen mit dem Jahresabschluss des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport vom 11.05.2017

Erläuterungen zum Kommunalen Verwaltungskontenrahmen vom 19.06.2009

1.2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Zugänge im Anlagevermögen wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Die planmäßige Abschreibung erfolgt nach der „linearen Methode“, d. h. die planmäßige Abschreibung erfolgt in gleichen Jahresraten über die Dauer, in der der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann. Eine andere Variante der Abschreibungsmethode, degressive Abschreibung oder Leistungsabschreibung, wurde nicht angewendet.

Die Nutzungsdauer für die einzelnen Vermögengegenstände wurde aus der Abschreibungstabelle des Landes Hessen entnommen. Sofern diese nicht ermittelt werden konnte, wurden Erfahrungswerte bei dem zuständigen Dienstbereich zugrunde gelegt.

Veränderungen von der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen wurden nicht vorgenommen.

Für geringwertige Wirtschaftsgüter wird seit dem Jahr 2010 ein Sammelposten gemäß Verwaltungsvorschrift 6b zu § 41 GemHVO gebildet.

Eine detaillierte Darstellung der gewählten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde in der Eröffnungsbilanz der Stadt Hanau vorgenommen. In den Folgeabschlüssen wird auf diese detaillierte Darstellung verzichtet und auf die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 verwiesen.

2. Erläuterungen zur Vermögensrechnung

AKTIVA Position		31.12.2016		31.12.2015	
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Anlagevermögen				
	- frei -				
	- frei -				
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände				
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen u. ähn.Rechte	186.454,00 €		157.494,00 €	
1.1.2	gel. Investzuw. und -zuschüsse	24.600.485,00 €		25.222.480,00 €	
1.1.3	gel.Anz.auf immaterielle Verm.Gegenstände		24.786.939,00 €		25.379.974,00 €
1.2	Sachanlagevermögen				
1.2.1	Grundstücke, grdstgl. Rechte	143.375.586,44 €		144.606.412,32 €	
1.2.2	Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstck	19.199.269,00 €		19.648.281,00 €	
1.2.3	Sachanl. im Gemeingebr., Infrastrukturverm.	144.534.699,18 €		146.521.713,43 €	
1.2.4	Anlagen und Maschinen z. Leistungserstellung	669.846,00 €		677.556,00 €	
1.2.5	andere Anl., Betriebs-u.Geschäftsausstattung	11.934.908,92 €		12.148.903,51 €	
1.2.6	gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.872.539,80 €		6.810.287,30 €	
			327.586.849,34 €		330.413.153,56 €
1.3	Finanzanlagevermögen				
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	183.169.424,27 €		185.479.274,63 €	
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	249.460.474,54 €		238.708.853,09 €	
1.3.3	Beteiligungen (ohne Sparkassenzweckverband)	14.975.642,00 €		15.036.020,67 €	
1.3.4	Ausleih. an Untern.,m.d.e.Bet.-Verh. besteht				
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	1.467.200,00 €		1.767.200,00 €	
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonst.Finanzanlagen)	5.281.137,99 €		5.451.127,05 €	
			454.353.878,80 €		446.442.475,44 €
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen				
	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	122.333.333,33 €		122.333.333,33 €	
			122.333.333,33 €		122.333.333,33 €
			929.061.000,47 €		924.568.936,33 €
2	Umlaufvermögen				
2.1	Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- u.Betriebsstoffe				
2.2	Fertige u. unfertige Erzeugn.Leistg.u.Waren				
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.				
2.3.1	F.a.Zuw.,Zusch.Transf.L.,Inv.Zuw.Zusch.Beitr	25.980.163,08 €		15.531.430,28 €	
2.3.2	Forderungen aus Steuern u.steuerähn.Abgaben	6.518.484,54 €		7.304.001,46 €	
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.064.003,44 €		3.366.875,35 €	
2.3.4	F.geg.verb.Untern.u.Untern.m.Bet.V.u.SV.	554.078,22 €		1.081.751,33 €	
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	3.439.095,17 €		3.066.941,93 €	
2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens		38.555.824,45 €		30.351.000,35 €
			8.066.775,83 €		3.309.992,76 €
2.4	Flüssige Mittel		8.066.775,83 €		3.309.992,76 €
			46.622.600,28 €		33.660.993,11 €
3	Rechnungsabgrenzungsposten				
3.1	aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.867.288,11 €		1.724.085,06 €	
			1.867.288,11 €		1.724.085,06 €
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				
4.1	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €		0,00 €	
			0,00 €		0,00 €
Summe	Aktiva		977.550.888,86 €		959.954.014,50 €

PASSIVA		31.12.2016		31.12.2015	
		EUR	EUR	EUR	EUR
Position					
1	Eigenkapital				
1.1	Netto-Position		369.262.693,91 €		355.011.514,64 €
1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen				
1.2.1	Rückl.a.Übersch.d.ordentl. Ergebnisses	5.273.871,70 €		5.273.871,70 €	
1.2.2	Rückl.a.Übersch.d.außerord.Ergebnisses	0,00 €		0,00 €	
1.2.3	zweckgebunde Rücklagen	0,00 €		0,00 €	
1.2.4	Sonderrücklagen	4.685.275,32 €		4.939.457,97 €	
1.2.4.1	Stiftungskapital	4.685.275,32 €		4.939.457,97 €	
1.2.4.2	Sonstige Sonderrücklagen				
			9.959.147,02 €		10.213.329,67 €
1.3	Ergebnisverwendung				
1.3.1	Ergebnisvortrag	0,00 €		0,00 €	
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-86.324.151,12 €		-82.316.171,39 €	
1.3.1.2	Außerordentl. Ergebnisse aus Vorjahren	5.336.312,68 €		4.818.041,27 €	
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €		0,00 €	
1.3.2.1	Ord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.442.876,04 €*		-4.007.979,73 €	
1.3.2.2	Außerord.Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-3.744.214,80 €		518.271,41 €	
			-86.174.929,28 €		-80.987.838,44 €
			293.046.911,65 €		284.237.005,87 €
2	Sonderposten				
2.1	Sonderp.f.erh.Inv.Zuw.-zusch. u. -beiträge				
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	31.526.046,97 €		33.834.822,53 €	
2.1.2	Zuschüsse vom nicht. öffentl. Bereich	11.347.620,29 €		10.385.133,28 €	
2.1.3	Investitionsbeiträge	44.329.768,06 €		47.439.781,54 €	
			87.203.435,32 €		91.659.737,35 €
2.2	sonstige Sonderposten		1.050.117,70 €		1.109.010,70 €
			88.253.553,02 €		92.768.748,05 €
3	Rückstellungen				
3.1	Rückstellung für Pensionen u. ähnl.Verpflicht.	59.178.830,00 €		59.960.616,00 €	
3.2	Rückst.f.Finanzausgl.u.Steuerschuldverh.	6.040.300,00 €		6.040.300,00 €	
3.3	Rückst.f.d.Rekultivierung u.Nachs.Abfalldep.				
3.4	Rückst.f.d.Sanierung von Altlasten	3.173.131,80 €		3.173.131,80 €	
3.5	Sonstige Rückstellungen	9.403.781,12 €		11.023.892,79 €	
			77.796.042,92 €		80.197.940,59 €
4	Verbindlichkeiten				
4.1	Anleihen				
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	239.811.228,91 €		237.130.868,47 €	
	davon: mit einer RLZ bis einschl. einem Jahr	0,00 €		0,00 €	
4.2.1	Verbindlichk.g.Kreditinstituten	228.851.055,62 €		226.807.763,93 €	
	davon: mit einer RLZ bis einschl. einem Jahr	0,00 €		0,00 €	
4.2.2	Verbindlichk.g.öffentl.Kreditgebern	10.935.111,13 €		10.270.134,51 €	
	davon: mit einer RLZ bis einschl. einem Jahr	0,00 €		0,00 €	
4.2.3	Sonst.Verbindlichkeiten aus Krediten	25.062,16 €		52.970,03 €	
	davon: mit einer RLZ bis einschl. einem Jahr	0,00 €		0,00 €	
4.3	Verbindlichk.a. Kreditaufn.Liquiditätssicherung	245.000.000,00 €		233.266.200,90 €	
4.4	Verbindlichk.a.kreditähnl.Rechtsgeschäften	0,00 €		0,00 €	
4.5	Verb.a.Zuw.u.Zusch.,Transf.L.u.Inv.Zuw.,Zusch.	2.012.213,44 €		1.413.142,40 €	
4.6	Verb. aus Lieferungen und Leistungen	9.047.974,54 €		9.392.407,18 €	
4.7	Verb.aus Steuern u.steuerähn.Abgaben	62.973,06 €		631.102,73 €	
4.8	Verb.g.verb.Untern.u.g.Untern.m.Bet.V.u.SV	9.367.920,53 €		7.006.161,61 €	
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	8.776.209,29 €		8.834.842,96 €	
			514.078.519,77 €		497.674.726,25 €
5	Rechnungsabgrenzungsposten		4.375.861,50 €		5.075.593,74 €
SUMME	Passiva		977.550.888,86 €		959.954.014,50 €

* nachrichtlich:

Ord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	nach Einstellung von zweckgebundenen Rücklagen	1.442.876,04
Entnahme von zweckgebundenen Rücklagen		253.682,65
Ord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	vor Einstellung von zweckgebundenen Rücklagen	1.696.558,69

2.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Bilanzposition 1.1 Aktiva: Immaterielle Vermögensgegenstände

	31.12.2015 in €	31.12.2016 in €
Immaterielle Vermögensgegenstände	25.379.974,00	24.786.939,00
Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	157.494,00	186.454,00
Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	25.222.480,00	24.600.485,00

Unter der Position „Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte“ sind insbesondere Lizenzen für Software aktiviert worden.

Die Investitionszuschüsse an Dritte stellen die Mittel für investive Zwecke zur Erfüllung von Aufgaben dar, an denen die Stadt Hanau ein besonderes Interesse hat. Sie sind eine Besonderheit des kommunalen Handelns: Der Zuschussempfänger verpflichtet sich im Zuge der städtischen Zuschussgewährung zu einer Gegenleistung, wobei die Kommune das daraus entstehende Recht in ihre Bilanz aufnimmt. Die Investitionsförderungen werden in der Regel über die Nutzungsdauer des geförderten Anlagegutes abgeschrieben.

Die Abschreibungen führten zu der Abnahme bei der Position „Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse“.

2.2. Sachanlagevermögen

Bilanzposition 1.2 Aktiva: Sachanlagevermögen

	31.12.2015 in €	31.12.2016 in €
Sachanlagevermögen	330.413.153,56	327.586.849,34
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	144.606.412,32	143.375.586,44
Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	19.648.281,00	19.199.269,00
Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	146.521.713,43	144.534.699,18
Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	677.556,00	669.846,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.148.903,51	11.934.908,92
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.810.287,30	7.872.539,80

2.2.1.

Bilanzposition 1.2.1 Aktiva: Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

	31.12.2015 in €	31.12.2016 in €
Unbebaute Grundstücke	32.990.894,95	32.766.155,33
Grünflächen	18.579.275,65	18.574.316,33
Ackerland	4.623.714,09	4.661.152,74
Ackerland Stiftungsvermögen HWE	50.504,00	50.504,00
Bauland	4.819.311,32	4.565.349,95
Sonstige unbebaute Grundstücke	4.918.089,89	4.914.832,31
Bebaute Grundstücke	111.615.517,37	110.609.431,11
Bebaute Grundstücke - mit eigenen Bauten-	73.121.453,35	72.970.287,54
Bebaute Grundstücke - Stiftungsvermögen HWE	2.227.710,80	2.227.710,80
Bebaute Grundstücke - sonstige	36.266.353,22	35.411.432,77
Summe	144.606.412,32	143.375.586,44

Gemäß den Hinweisen Nr. 3 zu § 36 GemHVO wurden in 2013 die Werte der Grundstücke mit Belastungen aus dem Erbpachtrecht geprüft und gegebenenfalls angepasst.

Die Wertanpassung erfolgte in Analogie der Hinweise Nr. 14 zu § 41 GemHVO. ("Als niedrig verzinst gelten die Forderungen bzw. Ausleihungen, die mit einem jährlichen Zinssatz verzinst werden, der weniger als zwei Prozentpunkte über dem jeweiligen Basiszins (§ 247 BGB) der Europäischen Zentralbank liegt.")

Als Kriterium für die Notwendigkeit der Abwertung wurden festgelegt:

1. (Rest-)Dauer des Erbbaurechtsvertrags
2. jährlicher Erbbauzins in € in Relation zur ursprünglichen Bewertung in € (Bodenrichtwerte)
3. Verhältnis des ermittelten Erbbauzinses in % zum Referenzzinssatz
4. Der Referenzzins ergibt sich aus dem Mittelwert halbjährlich von der Europäischen Zentralbank veröffentlichten Zinssätze der vier Jahre vor dem betrachteten Stichtag.

Ermittlung des Durchschnittszinssatzes für die Berechnung:

Durchschnittszinssatz der EZB (vier Jahre)	0,0575%
zzgl. 2,0 % gem. Hinweis Nr. 14 zu § 41 GemHVO	2,0000%
relevanter Durchschnittszinssatz für die Berechnung	2,0575%

Berechnung:

Die Wertanpassung bzw. der "neue" Restbuchwert wird nach folgender Formel berechnet, wenn die Prüfung des Erbbauzinses mit dem durchschnittlichen Referenzzins eine niedrige ("unangemessene") Verzinsung ergeben hat.

Restbuchwert ohne Abwertung geteilt durch ((1 plus Differenz aus durchschnittlichem Referenzzins und Erbbauzins) hoch Restlaufzeit in Jahren).

Die Grundstücke, für die sich Änderungen aus Fortführungsmitteilungen ergaben, wurden wie folgt bewertet:

Die Bewertung der neuen Bodenaufteilung orientiert sich an den niedrigen Bodenrichtwerten, d. h. Straßen- und Wegeflächen werden mit der neuen m²-Anzahl, jedoch mit dem ursprünglichen Bodenrichtwert bewertet. Der dann verbleibende Betrag wird der höherwertigen Nutzungsart zugeschlagen.

Die Abnahme bei „Bauland“ ist überwiegend durch Grundstücksverkäufe (z.B. in der Lise-Meitner-Straße, Am Venussee) entstanden.

Bei den „Bebauten Grundstücken – mit eigenen Bauten –“ führten überwiegend die Änderungen aus den Fortführungsmitteilungen „Erzbergstraße“ sowie das Umlegungsverfahren „Mittelbuchen West“ zu der Reduzierung im Jahr 2016.

Die Wertkorrektur einiger Erbpachtgrundstücke aufgrund der Erhöhung des Erbpachtzinses führte zu der Abnahme bei „Bebaute Grundstücke – sonstige“.

2.2.

Bilanzposition 1.2.2 Aktiva: Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

	31.12.2015 in €	31.12.2016 in €
Theater, Bürgerhäuser, Büchereien / Bibliotheken	18.817.140,00	18.318.673,00
Sonstige Betriebsgebäude	0,00	28.538,00
Sonstige aktivierungsfähige Gebäudeteile	3.161,00	2.402,00
Andere Bauten	827.980,00	849.656,00
Summe	19.648.281,00	19.199.269,00

Die Abschreibungen führten bei „Theater, Bürgerhäuser, Büchereien / Bibliotheken“ zum Werteverlust.

2.2.3.

Bilanzposition 1.2.3 Aktiva: Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

	31.12.2015 in €	31.12.2016 in €
Bundesstraßen	6.801.846,00	6.463.689,00
Landesstraßen	6.689.155,00	6.441.562,00
Kreisstraßen	524.349,34	497.003,49
Gemeindestraßen	60.883.919,09	58.103.101,56
Wege, Plätze	13.786.020,00	14.592.505,00
Straßenbeleuchtung	2.421.557,00	2.661.725,00
Signalanlagen	481.218,00	440.411,00
Buswartehallen	1.533.990,00	1.493.419,00
Grundstücke mit Verkehrs-, Brücken und Tunnel	8.053.774,00	7.845.179,00
Sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen	3.653.990,63	3.372.119,52
Kulturgüter	1.915.713,33	2.080.634,56
Baudenkmäler	500,00	0,00
Bodendenkmäler	392.984,00	398.728,00
Öffentliche Grünflächen	715.727,00	881.670,24
Friedhofsanlagen	769.459,00	769.459,00
Sonstige Kulturgüter und Naturgüter	7.362.681,09	7.374.300,62
Kanalisation	237.751,00	823.244,00
Sonstige öffentliche Ver- und Entsorgungseinrichtung	19.517,00	18.663,00
Wald (Grundstücke und Aufwuchs)	30.277.561,95	30.277.285,19
Summe	146.521.713,43	144.534.699,18

Bei den „Sachanlagen im Gemeingebrauch“ wurden Festwerte gebildet:

Die Bodenflächen mit forstwirtschaftlicher Nutzung sowie der Waldaufwuchs sind anhand eines Gutachtens des Landesbetriebes Hessen-Forst bewertet worden.

Bei den „Bundesstraßen“, „Landesstraßen“ und „Gemeindestraßen“ ist die Abnahme überwiegend durch die Abschreibungen entstanden.

Der Zugang bei „Wege, Plätze“ basierte überwiegend auf der Fertigstellung des Freiheitsplatzes.

Die Aktivierung der Straßenbeleuchtung für den „Freiheitsplatz“ führte u.a. zu der Zunahme bei „Straßenbeleuchtung“.

Die Reduzierungen bei den Bilanzpositionen „Grundstücke mit Verkehrsberuhigungen, Brücken und Tunnel“ und „Sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen“ sind durch die Abschreibungen entstanden.

Die Fertigstellung des „Hanauer Märchenpfads“ führte überwiegend zu dem Zugang bei „Kulturgüter“.

Die Baumbepflanzungen für Hanau und den Hanauer Stadtteilen führte überwiegend zu dem Zugang bei „Öffentliche Grünflächen“.

Die Zunahme bei „Kanalisation“ ist durch die Fertigstellung des Kanals „Hutier Kaserne“ entstanden.

2.2.4.

Bilanzposition 1.2.4 Aktiva: Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

	31.12.2015 in €	31.12.2016 in €
Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	677.556,00	669.846,00
Anlagen der Energieversorgung und Betriebstechnik	1.871,00	5.660,00
Maschinen und Geräte der Materialbearbeitung	1.690,00	1.465,00
Anlagen für Wärme, Kälte und chemische Prozesse	33.842,00	27.451,00
Maschinen für Wärme, Kälte und chemische Prozesse	3.332,00	3.918,00
Anlagen für Arbeitssicherheit und Umweltschutz	750,00	1,00
Medienbestand Bibliothek und andere Leistungseinrichtungen	631.552,00	628.398,00
Sonstige Anlagen	1.263,00	541,00
Geringwertige Anlagen und Maschinen (GWG)	3.256,00	2.412,00

Ausgenommen vom Prinzip der Einzelbewertung sind die Medien der Stadtbibliothek. Für diesen Bereich wurde ein Festwert gebildet.

2.2.5.

Bilanzposition 1.2.5 Aktiva: Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

	31.12.2015 in €	31.12.2016 in €
Andere Anlagen, BGA	12.148.903,51	11.934.908,92
Werkstatteinrichtungen und -geräte	12.841,00	10.489,00
Werkzeuge, Werksgeräte, Modelle	35.177,00	28.116,00
Lager- und Transporteinrichtung	43.132,00	39.347,00
Sonstige andere Anlagen	15.737,00	18.100,00
Fuhrpark	2.899.754,45	2.821.616,45
Sonstige Betriebsausstattung	2.065.724,26	2.034.156,21
Sonstige Betriebsausstattung – Stiftung Edi-Petry	564,00	256,00
Büromaschinen, Organisationsmittel, DV- u. Kommunikation	1.256.772,97	1.276.315,21
Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände	3.346.789,00	3.167.058,22
Sonstige Geschäftsausstattung	501.053,83	524.360,83
Sonderinvestitionsprogramm 2009 Erwerb bewegliches Vermögen	1.128.052,00	1.080.502,00
GWG der BGA	2.447,00	1.903,00
GWG der BGA Sammelposten 12	86.544,00	1.171,00
GWG der BGA Sammelposten 13	246.211,00	123.145,00
GWG der BGA Sammelposten 14	192.848,00	128.453,00
GWG der BGA Sammelposten 15	315.256,00	235.761,00
GWG der BGA Sammelposten 16	0,00	444.159,00

Bei „Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände“ führten Abschreibungen zum Wertverlust.

Die Wertminderung in 2016 bei „Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) der Büro- und Geschäftsausstattung (BGA) Sammelposten 13“ basierte auf den Abschreibungen.

Neu bebucht wurde das Sachkonto „GWG der BGA Sammelposten 16“. Auf dem Sachkonto „GWG der BGA Sammelposten 16“ wurden die geringwertigen Wirtschaftsgüter gebucht, für die im Jahr 2016 ein Sammelposten gebildet wurde.

2.2.6.

Bilanzposition 1.2.6 Aktiva: Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

	31.12.2015 in €	31.12.2016 in €
Geleistete Anzahlungen auf Anlagen und Anlagen im Bau	6.810.287,30	7.872.539,80
Geleistete Anzahlungen auf Anlagen	75.427,50	52.797,67
Geleistete Anzahlungen auf BGA	77.652,70	789.981,94
Geleistete Anzahlungen auf sonstige Infrastrukturanlagen	0,00	17.756,72
Geleistete Anzahlungen auf Grundstücke	0,00	2.570,85
Anlagen im Bau - Straßen	4.820.679,21	5.003.890,43
Anlagen in Bau - Abwasserbeseitigung	578.246,53	88.971,01
Anlagen im Bau - Versorgungsunternehmen	7.211,40	7.211,40
Anlagen im Bau - Brücken	241.773,99	322.940,49
Anlagen im Bau – Wege / Plätze	4.514,78	58.256,24
Anlagen im Bau - übrige Aufgabenbereiche	85.057,66	36.946,00
Anlagen im Bau – Infrastrukturmaßnahmen im Bau	431.235,18	1.112.465,23
Anlagen im Bau – Öffentliche Grünflächen	488.488,35	378.751,82

Bei den „Geleisteten Anzahlungen auf BGA“ resultierte der Zugang überwiegend aus dem Kauf für ein Hilfeleistungslöschboot.

Die Erschließung der „Kasernen in Wolfgang“ sowie die Neugestaltung der „Französischen Allee (Wallonische Kirche)“ führten u.a. zu der Zunahme bei „Anlagen im Bau – Straßen“.

Die Fertigstellung des Kanals „Hutier Kaserne“ führte zu der Abnahme bei „Anlagen im Bau – Abwasserbeseitigung“.

Der Bau des „Bolzplatz in der Grimmelshausenstraße“, der „Investitionszuschuss für das Parkleitsystem an die Parkhaus GmbH“ sowie die „Lärmschutzwand am Marie-Luise-Kaschnitz-Weg“ führten u.a. zu der Zunahme bei „Anlagen im Bau – Infrastrukturmaßnahmen im Bau“.

2.3.

Bilanzposition 1.3 Aktiva: Finanzanlagen

	31.12.2015 in €	31.12.2016 in €
Finanzanlagevermögen	446.442.475,44	454.353.878,80
Anteile an verbundenen Unternehmen	185.479.274,63	183.169.424,27
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	238.708.853,09	249.460.474,54
Beteiligungen	15.036.020,67	14.975.642,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.767.200,00	1.467.200,00
Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	5.451.127,05	5.281.137,99

Die verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden nach den Anschaffungskosten bewertet.

Kapitalaufstockungen werden aktiviert, da sie Anschaffungskosten darstellen. Positive Jahresergebnisse der städtischen Gesellschaften werden nicht berücksichtigt, da gemäß § 41 (1) GemHVO eine Aktivierung höchstens mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten erfolgen darf. Die Eigenbetriebe wurden analog der verbundenen Unternehmen bewertet. Befindet sich eine Gesellschaft in Liquidation oder weist sie ein sehr geringes Eigenkapital aus und erwirtschaftet sehr geringe bis keine Gewinne, beträgt die Finanzanlage 1,00 €.

Die Änderungen bei „Anteile an verbundene Unternehmen“ sind unter anderem auf die Bewertungsanpassungen der Beteiligungsholding Hanau GmbH zurückzuführen. Die Abwertung erfolgte aufgrund des Quartalsberichts 3 / 2016 der Beteiligungsholding Hanau GmbH. Der Wert des Eigenbetriebs Hanau Infrastruktur Service wurden aufgrund der Verluste innerhalb von drei aufeinander folgenden Jahren (2014 bis 2016) abgewertet. Die Krankenhausholding Hanau gGmbH wurde 2016 aufgrund der Beendigung der Liquidation aus dem Handelsregister gelöscht, der Anteil von 1,00 € wurde daher ausgebucht.

Die Zunahme bei „Ausleihungen an verbundenen Unternehmen“ entstand überwiegend aus der Weiterleitung von jeweils einem Darlehen für den Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur Service in Höhe von 8.132.000,00 € sowie für den Eigenbetrieb Hanau Immobilien- und Baumanagement in Höhe von 13.119.000,00 €.

Die Abnahme bei „Wertpapiere des Anlagevermögens“ stammte überwiegend aus der Auflösung eines Wertpapiers für die Hanauer Wohlfahrts- und Erziehungsstiftung.

Die Abnahme bei den „Sonstigen Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)“ entstand überwiegend durch Tilgungen.

Bilanzposition 1.4 Aktiva: Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

	31.12.2015 in €	31.12.2016 in €
Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	122.333.333,33	122.333.333,33

Gemäß § 49 (3) Ziffer 1.4 GemHVO sind die sparkassenrechtlichen Sonderbeziehungen als eigene Position darzustellen.

2.4.

Umlaufvermögen

Bilanzposition 2. 3 Aktiva: Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2015 in €	31.12.2016 in €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.351.000,35 €	38.555.824,45
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen, und Investitionsbeiträgen	15.531.430,28	25.980.163,08
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	7.304.001,46	6.518.484,54
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.366.875,35	2.064.003,44
Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen und Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sowie Sondervermögen	1.081.751,33	554.078,22
Sonstige Vermögensgegenstände	3.066.941,93	3.439.095,17

Die Zunahme bei den „Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen, und Investitionsbeiträgen“ basierte unter anderem aufgrund einer Forderung in Höhe von 6.180.593,05 € an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben sowie Forderungen aus Transferleistungen.

Besseres Zahlungsverhalten der Steuerzahler sowie zeitnahe Mahnungs- und Vollstreckungsaktivitäten führten zu dem Rückgang der „Forderungen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben.“

Die Reduzierung bei „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ ist unter anderem aus der Kaufpreiszahlung für ein Grundstück entstanden.

Die zeitnäheren Zahlungen der verbundenen Unternehmen führten zu dem Absinken der „Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sowie Sondervermögen“.

Die Reduzierung der „Sonstigen Vermögensgegenstände“ ist überwiegend auf folgenden Sachkonten entstanden:

Abgrenzung positive 486 Sachkonten – ursächlich dafür war die Bilanzumgliederung von „Positiven Sonstigen Verbindlichkeiten“ (Umsatzsteuer-Forderung / Niederschlagswasser-Forderung) und „Andere sonstige Vermögensgegenstände investiv (Sachkontobuchungsgruppe)“ – eine ausstehende Ausleihungs-Tilgung erfolgte erste im Januar / 2017.

Die bestehenden Einzelforderungen wurden zum Abschlussstichtag auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Insgesamt sind aus Vorsichtsgründen Wertberichtigungen in Höhe von 4.798.133,96 € gebildet worden, davon 4.060.535,25 € für Forderungen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben, 377.498,90 € für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, 359.850,06 € für Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie -beiträgen und 249,75 € für Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sowie Sondervermögen. Werterhellende Tatsachen zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden dabei berücksichtigt.

Folgende Vorgehensweise wurde angewendet:

- alle zwischen dem 31.12.2016 und dem Aufstellungstag vorgenommenen Niederschlagungen wurden in voller Höhe als Einzelwertberichtigung abgewertet.
- alle zum Aufstellungstag bestehenden Forderungen, welche sich in Insolvenz befanden, wurden in voller Höhe als Einzelwertberichtigung abgewertet.

Pauschale Einzelwertberichtigung

	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, Investitionszuschüssen und Investitionsbeiträgen	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben			Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen
		23 269	2301000 Grundsteuer	2301000 keine GrdSteuer		
<-1080 Tage	20%	100%		50%	20%	*
-1080 bis -900 Tage	20%	0%		0%	20%	*
-900 bis -720 Tage	15%	0%		0%	15%	*
-720 bis -540 Tage	10%	0%		0%	10%	*
-540 bis -360 Tage	5%	0%		0%	5%	*
-360 bis -180 Tage						
-180 bis -0 Tage						
0 bis 180 Tage						
180 bis 360 Tage						
360 bis 540 Tage	20%	10%	5%	10%	5%	
540 bis 720 Tage	30%	15%	10%	15%	10%	
720 bis 900 Tage	55%	50%	15%	20%	15%	
900 bis 1080 Tage	55%	50%	20%	25%	25%	
>1080 Tage	60%	85%	25%	30%	50%	

* Aussetzungen/Stundungen sind in Zukunft fällig. Diese Vorgänge werden aus Vorsichtsgründen anteilig bis maximal 100 % wertberichtigt.

Pauschalwertberichtigung

	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistun-	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben			Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen
		23 269	2301000 Grundsteuer	2301000 keine GrdSteuer		
-360 bis -180 Tage	1%			1%	1%	
-180 bis -0 Tage	1%	1%	1%	1%	1%	1%
0 bis 180 Tage	1%	1%	1%	1%	1%	1%
180 bis 360 Tage	1%	1%	1%	1%	1%	

Wertberichtigungen	31.12.2015 in €	31.12.2016 in €
Gesamt EWB	1.642.008,71	1.860.584,69
Gesamt pauschale EWB	2.645.147,48	2.745.458,19
Gesamt PWB	90.676,32	192.091,08
Summe	4.377.832,51	4.798.133,96

Bilanzposition 2.4 Aktiva: Flüssige Mittel

	31.12.2015 in €	31.12.2016 in €
Flüssige Mittel	3.309.992,76	8.066.775,83

Die „liquiden Mittel“ betragen zum 31.12.2016 8.066.775,83 €. Darunter fielen die Bankbestände bei Kreditinstituten als auch der stichtagsbezogene Barbestand der Kasse. Die flüssigen Mittel der Stadt Hanau betragen 7.121.527,92 €.

Die „liquiden Mittel“ der rechtlich unselbstständigen Stiftungen beliefen sich auf 945.247,91 €.

2.5.

Bilanzposition 3 Aktiva: Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2015 in €	31.12.2016 in €
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.724.085,06	1.867.288,11
ARAP aus Lieferungen und Leistungen	25.202,38	22.762,02
ARAP Beamtenbesoldung Dezember	677.324,74	734.149,82
ARAP Investitionsfonds B	1.021.557,94	1.110.376,27

Seit der Umstellung auf die Doppik muss nach § 45 GemHVO eine zeitliche Abgrenzung vorgenommen werden. Fallen Zahlung oder Zahlungsverpflichtung einerseits und die Übergabe der Leistung andererseits in zwei unterschiedliche Rechnungsperioden, ergibt sich im Interesse einer periodengerechten Erfolgsermittlung das Erfordernis einer Rechnungsabgrenzung. Dieses Verfahren ist sehr umfangreich und aufgrund von vielen Kleinstbeträgen unter zeitaufwendiger Bearbeitung nicht wirtschaftlich. In Abstimmung mit dem Revisionsamt wurde eine Wertgrenze, ab einem abzugrenzenden Betrag von 1.000,00 € festgelegt.

2.6

Bilanzposition 1 Passiva: Eigenkapital

Das Eigenkapital teilt sich auf in die Nettoposition, die gesetzlichen und freien Rücklagen, Verlustvorträge aus den Vorjahren und dem Jahresergebnis.

Das Eigenkapital teilt sich auf in die Nettoposition, die gesetzlichen und freien Rücklagen, Verlustvorträge aus den Vorjahren und dem Jahresergebnis.

Gemäß § 60 a GemHVO kann ein nach fünf Jahren nicht ausgeglichener Fehlbetrag nicht mehr mit dem Eigenkapital verrechnet werden.

Die im Jahr 2013 gebildete Position „Entschuldungshilfe Kommunaler Schutzschirm“ wurde um den Ablösungsbetrag aus 2016 in Höhe von 14.251.179,27 € erhöht.

Unter der Position „Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ verbirgt sich die Rücklage zur Kassenbestandsverstärkung in Höhe von 5.273.871,70 € aus der allgemeinen kameralen Rücklage.

Bilanzposition 1.1 Passiva: Netto-Position

	31.12.2015 in €	31.12.2016 in €
Netto-Position	355.011.514,64	369.262.693,91

Bilanzposition 1.2 Passiva: Rücklagen und Sonderrücklagen

	31.12.2015 in €	31.12.2016 in €
Rücklagen und Sonderrücklagen	10.213.329,67	9.959.147,02
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	5.273.871,70	5.273.871,70
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
Sonderrücklagen	4.939.457,97	4.685.275,32
Stiftungskapital	4.939.457,97	4.685.275,32
Sonstige Sonderrücklagen	0,00	0,00

Die Abnahme bei „Stiftungskapital“ ist unter anderem aus einer Entnahme aus dem Stiftungskapital der Hanauer Wohlfahrts- und Erziehungsstiftung entstanden.

Bilanzposition 1.3 Passiva: Ergebnisverwendung

	31.12.2015 in €	31.12.2016 in €
Ergebnisvortrag	0,00	0,00
Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-82.896.699,39	-86.904.679,12
Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	4.818.041,27	5.336.312,68
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag aus ordentliches Ergebnis	-4.007.979,73	-1.442.876,04
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag aus außerordentliches Ergebnis	518.271,41	-3.744.214,80

Satz 2 des § 25 GemHVO (3) und (4) war letztmals zum Jahresabschluss per 31.12.2015 anwendbar, somit besteht keine Möglichkeit mehr, einen nach fünf Jahren nicht ausgeglichen Fehlbetrag mit der Nettoposition zu verrechnen.

2.7. Sonderposten

Bilanzposition 2.1. Passiva: Sonderposten für erhaltenen Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge

Investive Zuschüsse und Zuwendungen sowie Beiträge von Dritten werden in der Vermögensrechnung der Stadt Hanau als Sonderposten ausgewiesen und sind grundsätzlich über den gleichen Zeitraum wie das geförderte Anlagegut ertragswirksam aufzulösen. Pauschale Investitionszuweisungen von Dritten werden nach § 38 Abs. 4, S. 2 GemHVO jährlich mit einem Zehntel des Ursprungsbetrages aufgelöst, soweit sie nicht maßnahmenbezogen zugeordnet werden können.

	31.12.2015 in €	31.12.2016 in €
Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	91.659.737,35	87.203.435,32
Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	33.834.822,53	31.526.046,97
Zuweisungen vom Bund	2.307.292,00	2.081.915,22
Zuweisungen vom Land	6.636.993,86	6.855.764,08
Zuweisungen von Gemeinden	2,00	2,00
Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	3.570.324,67	3.392.888,67
Pauschale Investitionszuweisungen vom Bund	223.771,00	221.317,00
Pauschale Investitionszuweisungen vom Land	6.863.980,00	5.325.164,00
Pauschale Investitionszuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	406,00	365,00
Sonderinvestitionsprogramm (Tilgung Bund)	1.306.342,00	1.252.732,00
Sonderinvestitionsprogramm (Tilgung Land)	12.925.711,00	12.395.899,00
Zuschüsse vom nicht öffentlichem Bereich	10.385.133,28	11.347.620,29
Zuschüsse von privaten Unternehmen für Investitionen	1.266.323,00	1.203.839,00
Zuschüsse von übrigen Bereichen	7.299.813,28	8.305.154,57
Pauschale Zuschüsse von privaten Unternehmen	1.279.609,00	1.252.242,00
Pauschale Zuschüsse von übrigen Bereichen	539.388,00	586.384,72
Investitionsbeiträge	47.439.781,54	44.329.768,06

Die Abnahmen bei den „Zuweisungen vom Bund“, „Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich“, „Pauschale Investitionszuweisungen vom Land“ sowie „Sonderinvestitionsprogramm (Tilgung Land)“ sind überwiegend durch die jährlichen Auflösungen der Sonderposten entstanden.

Bei den „Zuweisungen vom Land“ führten u. a. die Umbuchungen der Verkehrsinfrastrukturförderungen „Vor dem Kanaltor“ sowie „Umbau Busbahnhof Freiheitsplatz“ zu dem Zugang.

Die Zunahme in 2016 bei den „Zuschüssen von übrigen Bereichen“ ist überwiegend durch die Zuschüsse für „Am Markt - Neubau“ sowie aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz für den „Busbahnhof Freiheitsplatz“ entstanden.

Die jährliche Auflösung der Sonderposten führte zu dem Rückgang der „Investitionsbeiträge“.

Bilanzposition 2.2 Passiva: Sonstige Sonderposten

	31.12.2015 in €	31.12.2016 in €
Sonstige Sonderposten	1.109.010,70	1.050.117,70

2.8.

Bilanzposition 3 Passiva: Rückstellungen

	31.12.2015 in €	31.12.2016 in €
Rückstellungen	80.197.940,59	77.796.042,92
Rückstellung für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen	59.960.616,00	59.178.830,00
Pensionsverpflichtungen	52.178.484,00	52.355.076,00
Altersteilzeitverpflichtungen	2.278.219,00	978.968,00
Beihilfeverpflichtungen	5.503.913,00	5.844.786,00
Rückstellung für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnissen	6.040.300,00	6.040.300,00
Rückstellung für die Sanierung von Altlasten	3.173.131,80	3.173.131,80
Rückstellung für die Sanierung von Altlasten	205.714,80	205.714,80
Rückstellung für die Sanierung von Altlasten Stadtumbau	2.967.417,00	2.967.417,00
Sonstige Rückstellungen	11.023.892,79	9.403.781,12
Drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	101.350,80	91.183,57
Drohende Verpflichtung Übernahme Verluste Eigenbetriebe	1.645.856,31	194.753,53
Urlaubs- und Zeitguthaben	77.776,48	77.776,48
Lebensarbeitszeitkonto Beamte	652.960,33	717.960,33
Für leistungsorientierte Bezahlung	2.060.103,09	528.174,00
Weitere ungewisse Verbindlichkeiten	6.485.845,78	7.793.933,21

Die Bewertung der Verpflichtung der Stadt Hanau für Pensionen, der Beihilfen im Krankheitsfall an die Pensionäre sowie die Altersteilzeitverpflichtungen erfolgt jährlich durch ein versicherungsmathematisches Gutachten unter Anwendung des Teilwertverfahrens gemäß § 6a EStG (Einkommensteuergesetz). Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die „Richttafeln 2005 G“ von Klaus Heubeck verwendet. Der Rechnungszinssatz beträgt 6 % für die Versorgungsansprüche.

Für die Altersteilzeitverpflichtungen und Beihilfen im Krankheitsfall beträgt der Zinssatz 5,5 %.

Von 2014 auf 2015 gab es keine Besoldungserhöhung bzw. Rentenerhöhung für die Beamtinnen und Beamte; von 2015 auf 2016 waren es 1 %, diese Erhöhung führte überwiegend zu der Zunahme bei den Pensionsverpflichtungen.

Bei der Altersteilzeit handelt es sich um temporär laufende Leistungen, die mittelfristig beendet sein werden. Für Ende 2015 waren 37 Personen zu bewerten, Ende 2016 waren es nur noch 26 Personen. Neben der Reduktion der Anzahl der Mitarbeiter in Altersteilzeit sinken auch die zu zahlenden künftigen Leistungen (1 Jahr weniger Restlaufzeit) der verbleibenden Personen und damit die Rückstellungen.

Für 2015 betrug die durchschnittliche Beihilfe 301,00 € pro Monat, in 2016 321,00 €, was zu der zusätzlichen Erhöhung der Rückstellungen neben der normalen Zuführung geführt hat.

Gemäß § 11 (6) Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) ist ein etwaiger Jahresverlust der Eigenbetriebe, soweit er nicht aus Haushaltsmitteln der Gemeinde ausgeglichen wird, auf neue Rechnung vorzutragen. Die Gewinne der folgenden fünf Jahre sind zunächst für die Verlusttilgung zu verwenden. Ein nach Ablauf von fünf Jahren nicht getilgter Verlustvortrag kann durch Abbuchung von den Rücklagen ausgeglichen werden, wenn dies die Eigenkapitalausstattung zulässt. Ist dies nicht der Fall, so ist der Verlust aus Haushaltsmitteln der Gemeinde auszugleichen. Die Eigenbetriebe Hanau Kindertagesbetreuung und Hanau Immobilien- und Baumanagement haben im Jahr 2011 Verluste realisiert. Die Stadtverordneten haben beschlossen, den jeweiligen Jahresverlust gemäß Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) § 11 Absatz 6 Nr. 3 auf neue Rechnung in das Wirtschaftsjahr

2012 vorzutragen. Der Verlust kann mit Gewinnvorträgen oder maximal nach fünf Jahren aus Haushaltsmitteln der Gemeinde ausgeglichen werden. In Verbindung mit § 10 Absatz 3 Satz 2 EigBGes kann durch die Feststellung von nicht ausreichenden Rücklagen bei dem Eigenbetrieb dazu führen, dass ein Ausgleich durch die Stadt Hanau spätestens im Jahr 2016 zu erfolgen hat. Der Stadt Hanau drohten also Verluste aus Verlustübernahme der Eigenbetriebe, dafür wurden die Rückstellungen gebildet.

Der Ausgleich der Verluste an den Eigenbetrieb Hanau Kindertagesbetreuung erfolgte in 2015 und in 2016, die Rückstellung wurde somit vollständig in Anspruch genommen.

Der Verlustvortrag des Eigenbetriebs Hanau Immobilien- und Baumanagement aus dem Jahr 2011 war mit den Gewinnen aus den Jahren 2012 und 2013 ausgeglichen. Da das Risiko der Inanspruchnahme nicht mehr vorhanden ist, wurde diese Rückstellung aufgelöst.

Aufgrund einer Dienstvereinbarung wurde in 2016, der für 2008 bis 2015 ermittelte Wert an die Beschäftigten ausgezahlt. Dies führte zu der Reduzierung der „Rückstellung für leistungsorientierte Bezahlung“.

Die Zunahme auf der Bilanzposition „Rückstellungen für weitere ungewisse Verbindlichkeiten“ ist unter anderem aus folgenden Zuführungen entstanden:

Zuführung Rückstellung FB 5 Kostenerstattung gemäß § 33 SGB VIII in Höhe von 400.000,00 €

Zuführung Rückstellung FB 5 Kostenerstattung gemäß § 34 SGB VIII in Höhe von 300.000,00 €

Zuführung Rückstellung für Nebenkostenzahlungen an die Hanau Energiedienstleistungen und Managementgesellschaft für das „Sportsfield“ in Höhe von 174.927,00 €

Zuführungen Nebenkostennachzahlung für die Feuerwache an den Eigenbetrieb Immobilien- und Baumanagement in Höhe von 150.000,00 €

2.9.

Bilanzposition 4 Passiva: Verbindlichkeiten

	31.12.2015 in €	31.12.2016 in €
Verbindlichkeiten	497.674.726,25	514.078.519,77
Anleihen	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	237.130.868,47	239.811.228,91
davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	226.807.763,93	228.851.055,62
Davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	10.270.134,51	10.935.111,13
Davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	52.970,03	25.062,16
Davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen Liquiditätssicherung	233.266.200,90	245.000.000,00
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Geschäften	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitions-zuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	1.413.142,40	2.012.213,44
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.392.407,18	9.047.974,54
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	631.102,73	62.973,06
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sowie Sondervermögen	7.006.161,61	9.367.920,53
Sonstige Verbindlichkeiten	8.834.842,96	8.776.209,29

Bei den „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“ betragen in 2016 die Zugänge für Kreditaufnahmen 27.551.000,00 € (davon 6.300.000,00 € für die Verwaltung sowie

21.251.000,00 für die Eigenbetriebe), die Tilgungen 11.231.667,27 € und die sonstigen Abgänge 14.276.041,04 € (u.a. Ablösung von drei Darlehen durch den Entschuldungsfonds).

In 2016 betragen die „Zugänge für Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern“ 1.861.000,00 € (Investitionsfondsdarlehen B) und die Tilgungen 1.196.023,38 €.

Bei den „Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen Liquiditätssicherung“ wurden die negativen Banken um 8.366.200,96 € reduziert. Die Kassenkredite wurden um 20 Mio. € erhöht. Durch die Erhöhung der Kassenkreditaufnahme über 20 Mio. € wurde ein Finanzmittelüberschuss in der Finanzrechnung in Höhe von ca. 13 Mio. € erzielt. Der Restbetrag wurde zur Erhöhung der liquiden Mittel verwendet.

Bei den „Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen“ erfolgte ein starker Anstieg der ausstehenden SGB VIII-Zahlungen (§ 18,33,42), welche erst in 2017 zur Auszahlung kommen, jedoch das Buchungsjahr 2016 betreffen.

Bei den „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ ist die Reduzierung durch die frühzeitige Buchung und Auszahlung der Rechnungen innerhalb des betreffenden Haushaltsjahres entstanden.

Bei den „Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben“ war zum 31.12.2015 die Gewerbesteuer-Umlage in Höhe von ca. 280.000,00 € offen. Der Betrag wurde erst im Folgejahr verrechnet. Zum 31.12.2016 wurde die Gewerbesteuer-Umlage im betreffenden Haushaltsjahr ausgezahlt. Analog verhält es sich mit der Kompensationsumlage in Höhe von ca. 185.000,00 €.

Die Verbindlichkeiten aus Geschäftsbeziehungen gegenüber dem Eigenbetrieb Immobilien- und Baumanagement haben sich um 1.074.000,00 € auf 1.478.000,00 € erhöht. Außerdem wurde für den Eigenbetrieb Hanau Kindertagesbetreuung der Verlustvortrag aus den Vorjahren in Höhe von 1.832.000,00 € übernommen, die Buchung erfolgte zum 31.12.2016, die Zahlung erfolgte jedoch im Jahr 2017, dies führte in 2016 zu der Zunahme bei den

„Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sowie Sondervermögen“.

2.10.

Bilanzposition 5 Passiva: Passive Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2015 in €	31.12.2016 in €
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	5.075.593,74	4.375.861,50
Lieferungen und Leistungen	0,00	3.781,51
Grabnutzungsgebühren	5.008.998,26	4.305.484,51
Pachten und Mieten	66.595,48	66.595,48

Seit der Umstellung auf die Doppik muss nach § 45 GemHVO eine zeitliche Abgrenzung vorgenommen werden. Fallen Zahlung oder Zahlungsverpflichtung einerseits und die Übergabe der Leistung andererseits in zwei unterschiedliche Rechnungsperioden, ergibt sich im Interesse einer periodengerechten Erfolgsermittlung das Erfordernis einer Rechnungsabgrenzung. Dieses Verfahren ist sehr umfangreich und aufgrund von vielen Kleinstbeträgen unter zeitaufwendiger Bearbeitung nicht wirtschaftlich. In Absprache mit dem Revisionsamt wurde eine Wertgrenze, ab einem abzugrenzenden Betrag von 1.000,00 €, festgelegt.

Aufgrund der Höhe des Gesamtbetrages, der abzugrenzenden Anteile und geringen Schwankungen wird der passive Rechnungsabgrenzungsposten bei den „Pachten und Mieten“ auf der Datengrundlage von 2009 gebildet. Diese Vorgehensweise wurde mit dem Revisionsamt besprochen.

Da die „Neufälle“ der Grabnutzungsgebühren seit der Eigenbetriebsgründung bei dem Eigenbetrieb vereinnahmt werden, nimmt der Rechnungsabgrenzungsposten „Grabnutzungsgebühren“ kontinuierlich ab.

3. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Nachfolgend die Gesamtergebnisrechnung:

Ergebnisrechnung 2016 (Muster 15)						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl.fortg. Ansatz/Ergebnis HHJ
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.341.578,42	-3.940.765,00	-4.711.746,28	770.981,28
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.269.472,53	-6.467.969,00	-7.513.855,96	1.045.886,96
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-6.312.426,30	-23.279.504,00	-13.869.426,58	-9.410.077,42
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-135.331.749,13	-147.668.135,41	-135.905.168,02	-11.762.967,39
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-7.087.362,54	-7.331.812,00	-13.443.870,37	6.112.058,37
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-29.220.714,23	-43.607.674,16	-43.977.769,04	370.094,88
08	546	Erträge a.Auflösung v.SoPos aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträge	-7.204.850,20	-6.878.329,00	-7.220.159,16	341.830,16
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-9.019.247,97	-5.526.031,00	-5.821.903,78	295.872,78
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-206.787.401,32	-244.700.219,57	-232.463.899,19	-12.236.320,38
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	35.010.185,21	35.675.980,06	35.498.237,13	177.742,93
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	6.351.400,05	8.176.428,94	6.587.855,71	1.588.573,23
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.218.876,40	77.549.966,00	66.705.931,02	10.844.034,98
14	66	Abschreibungen	12.146.515,94	11.545.185,00	12.620.045,55	-1.074.860,55
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	49.430.784,35	52.003.107,00	51.332.873,32	670.233,68
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	43.871.198,48	47.498.267,00	46.064.256,76	1.434.010,24
17	72	Transferaufwendungen	15.566.621,95	18.535.556,71	19.788.312,02	-1.252.755,31
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	90.826,13	1.093.538,50	1.111.206,00	-17.667,50
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	218.686.408,51	252.078.029,21	239.708.717,51	12.369.311,70
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	11.899.007,19	7.377.809,64	7.244.818,32	132.991,32
21	56, 57	Finanzerträge	-17.666.115,67	-15.008.399,00	-15.375.316,38	366.917,38
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	9.700.109,64	10.362.223,00	9.827.056,75	535.166,25

Ergebnisrechnung 2016 (Muster 15)						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl.fortg. Ansatz/Ergebnis HHJ
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-7.966.006,03	-4.646.176,00	-5.548.259,63	902.083,63
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-224.453.516,99	-259.708.618,57	-247.839.215,57	-11.869.403,00
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr.19 und Nr.22)	228.386.518,15	262.440.252,21	249.535.774,26	12.904.477,95
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	3.933.001,16	2.731.633,64	1.696.558,69	1.035.074,95
27	59	Außerordentliche Erträge	-3.966.489,67	-42.600,00	-1.220.840,57	1.178.240,57
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	3.448.218,26	0,00	4.965.055,37	-4.965.055,37
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-518.271,41	-42.600,00	3.744.214,80	-3.786.814,80
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	3.414.729,75	2.689.033,64	5.440.773,49	-2.751.739,85
		Nachrichtlich:	0,00	0,00	0,00	0,00
		Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge	0,00	0,00	82.896.699,39	0,00

*Die Nummerierung der Ergebnispositionen orientiert sich an dem im Haushaltsplan 2016 verwendeten Muster 7 der GemHVO vom 02. April 2006, zuletzt geändert durch zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2016 (GVBl. S. 254).

3.1.

Position 24:

Ordentliches Ergebnis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl.fortg. Ansatz / Ergebnis HHJ 2016
	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	224.453.516,99	259.708.618,57	247.839.215,57	-11.869.403,00
	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr.22)	228.386.518,15	262.440.252,21	249.535.774,26	12.904.477,95
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-3.933.001,16	-2.731.633,64	-1.696.558,69	1.035.074,95

Das ordentliche Ergebnis beträgt -1.696.558,69 €. Im fortgeschriebenen Ansatz war ein ordentliches Ergebnis von -2.731.633,64 € vorgesehen. Im Vergleich Planung und Ergebnis ergibt sich eine Abweichung von 1.035.074,95 €. Die Gründe für die Abweichungen sind aus dem Rechenschaftsbericht ersichtlich.

In der Ergebnisrechnung ist das Jahresergebnis der rechtlich unselbständigen Stiftungen in Höhe von -2.921,76 € enthalten.

3.1.1.

Position 20:

Verwaltungsergebnis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl.fortg. Ansatz / Ergebnis HHJ 2016
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	206.787.401,32	244.700.219,57	232.463.899,19	12.236.320,38
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	218.686.408,51	252.078.029,21	239.708.717,51	12.369.311,70
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-11.899.007,19	-7.377.809,64	-7.244.818,32	-132.991,32

Nachfolgend die einzelnen Auflistungen der Positionen mit den wesentlichen Erläuterungen:

Position 1

Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.341.578,42	4.711.746,28
5001000	Standgelder - steuerfrei	223.726,24	235.077,75
5001100	Standgelder – Ust 19 %	74.829,23	75.380,66
5002000	Eintrittsgelder	894.937,82	1.071.947,93
5002010	Teilnehmergebühren Seniorenbüro	124.543,80	147.885,09
5003000	Umsatzerlöse aus Überlassung Gebäude und Räume	623.380,33	671.015,81
5003010	Umsatzerlöse aus Eigenveranstaltungen - USt 19 %	0,00	4.723,07
5003030	Umsatzerlöse aus privatrechtlichen Veranstaltungen - USt 19 %	139.855,48	1.074.029,34
5003040	Erlöse mit anderen BgA - nicht steuerbar	9.400,00	16.100,00
5003310	Umsatzerlöse aus Nutzungsentgelt - USt 19 %	476.577,45	29.245,97
5003311	Umsatzerlöse aus Nutzungsentgelten - Anzahlung - USt 19 % privatrechtlich	337.961,68	0,00
5003320	Umsatzerlöse aus Tiefgarage - USt 19 %	51.993,98	0,00
5003350	Umsatzerlöse aus Provisionen - USt 19 %	44.348,19	0,00
5004000	Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	53.841,09	117.543,52
5005000	Umsatzerlöse aus der sonstigen Nutzung v. Vermögen / Recht	699.474,46	715.262,59

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
5060000	Umsatzerlöse aus Handelswaren	246.926,88	229.247,83
5060010	Umsatzerlöse Museumsladen - USt 7 %	7.573,27	5.823,27
5060020	Umsatzerlöse Museumsladen - USt 19 %	3.481,00	3.688,87
5090000	Sonstige Umsatzerlöse	172.177,13	164.639,30
5090210	Umsatzerlöse - USt 19 %	54.156,25	45.712,61
5090211	Umsatzerlöse aus Hoheitsbereich - USt 19 %	81.250,92	93.182,71
5090310	Erlöse aus der Erstellung von Gutachten - USt 19 %	21.143,22	11.239,96

Die Erhöhung bei „Eintrittsgelder“ ist überwiegend durch die „Brüder Grimm Festspiele entstanden“. Im Vorfeld der Saison 2016 wurden die Eintrittspreise erhöht. Da der Eintrittskartenverkauf ähnlich der Saison 2015 war, konnten somit mehr Eintrittsgelder erzielt werden.

Im Jahr 2015 wurden die Einnahmen aus dem Betrieb gewerblicher Art (BgA) Congress-Park-Hanau (CPH) auf verschiedene Ertragskonten (5003310, 5003311, 5003320, 5003350) gebucht. Im Jahr 2016 wurden die Einnahmen aus dem BgA CPH ausschließlich auf das Ertragskonto 5003030 gebucht. Dadurch ergeben sich Abweichungen auch auf dem Ertragskonto 5003311.

Im Jahr 2016 wurden auf dem Ertragskonto „Umsatzerlöse aus Nutzungsentgelten - Anzahlung - USt 19 % privatrechtlich“ ausschließlich die steuerpflichtigen Einnahmen des „BgAs Comoedienhaus“ gebucht und nicht wie im Vorjahr Teileinnahmen des „BgAs Congress-Park-Hanau“.

Position 2

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.269.472,53	7.513.855,96

5101000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	4.428.983,16	3.660.151,22
5101010	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren (Umsatzsteuerpflichtig)	522,50	0,00
5110000	Öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	1.112.570,16	1.091.330,99
5150000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	1.345.768,94	1.389.941,10
5160100	Teilnehmergebühren (Kurse)	1.374.418,67	1.361.244,41
5160200	Teilnehmergebühren (Fortbildung)	7.209,10	11.188,24

Der Rückgang von Baugenehmigungen für Großvorhaben führte u.a. zu der Abnahme auf dem Sachkonto „Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren“.

Position 3

Kostenersatzleistungen und -erstattungen:

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	6.312.426,30	13.869.426,58
5480100	Kostenerstattungen vom Bund	10.254,52	6.203,80
5480111	Kostenerstattungen vom Bund (Flüchtlinge)	0,00	6.620.510,74
5480110	Personalkostenerstattungen Bund	281.179,06	218.754,92
5481000	Kostenerstattungen vom Land	53.561,38	35.247,18
5481010	Personalkostenerstattungen vom Land	74.700,00	102.887,49
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden / Gemeindeverbände	2.795.748,35	2.985.672,02
5482010	Personalkostenerstattungen von Gemeinden / Gemeindeverbände	27.666,37	221.188,96

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
5483000	Kostenerstattungen von Zweckverbänden und dergleichen	275.759,34	210.001,38
5484000	Kostenerstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	50.000,00	50.000,00
5484010	Personalkostenerstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	496,36	0,00
5484020	Personalkostenerstattungen Krankenkassen (U2)	52.539,74	55.072,68
5485000	Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	1.711.854,49	1.741.085,69
5485010	Personalkostenerstattungen von verbundenen Unternehmen	791.809,12	1.422.210,75
5487000	Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	0,00	19.302,92
5487020	Kostenerstattungen von privaten Unternehmen Schwarzenbergstraße	18.721,90	0,00
5488000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	65.200,22	159.336,33
5488010	Kostenerstattungen / Ersatzvornahmen Bepflanzung	81.523,00	0,00
5490000	Andere Kostenersatzleistungen und Erstattungen	21.168,53	21.651,72
5490010	Andere Personalkostenerstattungen	243,92	300,00

Bei den „Kostenerstattungen vom Bund (Flüchtlinge)“ handelt es sich um Forderungen an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) zur Erstattung der Sanierungskosten für die Gebäude „Sportsfield“.

Die Mehrerträge aus „Kostenerstattungen von Gemeinden / Gemeindeverbände“ resultieren überwiegend aus gewonnenen Gerichtsverfahren aus dem Bereich Schulverwaltung.

Die Zunahme auf dem Ertragskonto „Personalkostenerstattungen von Gemeinden / Gemeindeverbände“ ist durch Dienstherrnwechsel von Beamten zur Stadt Hanau entstanden.

Die Erhöhung bei den „Personalkostenerstattung von verbundene Unternehmen“ resultierten aus Zahlungen des Eigenbetriebes Immobilien- und Baumanagement für zukünftigen Versorgungsempfänger.

Position 5

Steuern, steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen:

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
55	Steuern steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	135.331.749,13	135.905.168,02
5500100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	39.639.491,89	41.975.305,02
5504000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	8.149.367,05	8.323.290,31
5551000	Grundsteuer A	26.155,72	23.629,92
5552000	Grundsteuer B	17.128.548,10	20.111.444,70
5553000	Gewerbsteuer	68.228.940,06	63.293.830,72
5559120	Spielapparatesteuer	1.635.058,30	1.641.844,00
5559121	Sonstige Vergnügungssteuer	5.475,00	5.490,00
5559200	Hundesteuer	320.230,44	333.567,89
5589200	Erträge aus sonstigen Umlagen von Gemeinden / Gemeindeverbänden	198.482,57	196.765,46

Die Erhöhung des Anteils an der Einkommenssteuer hat einen indirekten Bezug auf die Stadt Hanau, der Ergänzungsschlüssel zur Berechnung ist auf 0,0128833 in 2016 festgesetzt. Das Gesamtniveau der Einkommenssteuer (2015: 3.1 Mrd. € auf 2016: 3.3 Mrd. €) des Landes Hessen stieg weiterhin an. Bedeutet die Stadt Hanau und alle anderen Kommunen profitierten von der Gesamtentwicklung des Landes. Unter anderem durch die stetig ansteigende Einwohnerzahl konnte ein Mehrertrag erzielt werden.

Das Aufkommen der Umsatzsteuer hängt eng mit der Wirtschaftskraft des Landes zusammen. Der Ergänzungsschlüssel für den Anteil an der Umsatzsteuer wurde auf 0,019661975 festgesetzt. Ebenfalls profitierte die Stadt Hanau von der Gesamtentwicklung des Landes Hessen (2015: 414.5 Mio. €, 2016: 423.3 Mio. €). Die Gesamtverbesserung des Landes und die Anhebung des Ergänzungsschlüssels für Hanau, führten zu der Zunahme in 2016.

Im Jahr 2016 wurden einige neubebaute Grundstücke durch das Finanzamt bewertet und von der Stadt Hanau veranlagt. Hierdurch kam es zu einem erheblichen Mehrertrag beim Grundsteuer-Aufkommen im Ergebnis 2016.

Aufgrund der Veranlagungen 2013 und 2014, sowie der Vorauszahlungsanpassungen eines großen Hanauer Unternehmens (insgesamt ca. 10.000.000,- €), war die Gewerbesteuer im Jahr 2016 nicht so hoch, wie in den Vorjahren.

Position 6

Erträge aus Transferleistungen:

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
547	Erträge aus Transferleistungen	7.087.362,54	13.443.870,37
5470100	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	87.479,97	152.818,02
5470200	Übergeleitete Unterhaltsansprüche bürgerrechtliche Unterhaltspflichtige	260.912,37	233.436,53
5470300	Leistungen von Sozialleistungsträgern (Leistungen Dritter)	25.944,51	86.818,10
5470350	Leistungen von Pflegeversicherungsträger	24.399,54	4.614,52
5470400	Sonstige Ersatzleistungen (Leistungen Dritter)	7.455,18	81.586,00
5471100	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	456.685,27	394.932,28

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
5471300	Leistungen von Sozialleistungsträgern (Leistungen Dritter)	3.140,80	100.297,17
5471400	Sonstige Ersatzleistungen (Leistungen Dritter)	14.665,88	53.960,77
5477000	Ausgleichsleistungen Familienleistungsgesetz	2.896.165,85	2.839.479,34
5478001	Erstattung von sozialen Leistungen vom Bund	0,00	806,45
5478100	Erstattung von sozialen Leistungen vom Land	880.296,00	5.049.917,00
5478200	Erstattung von sozialen Leistungen von Gemeinden / Gemeindeverbände	592.610,32	609.415,43
5479000	Sonstige Ersätze sozialer Leistungen	546.230,72	27.514,97
5479010	Erstattungen für Hotelunterbringungen	194.964,06	290.687,21
5479020	Einnahmen aus Tagessätzen	404.384,60	2.503.381,76
5479030	Nutzungsentgelte	692.027,47	1.014.204,82

Die Erstattung von sozialen Leistungen vom Land ist abhängig von den Fallzahlen. Die Zunahme ist überwiegend durch die Erstattung von Jugendhilfeleistungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge entstanden.

Bei „Sonstiger Ersatz sozialer Leistungen“ besteht die Abweichung durch nicht eingeplante Erstattungen von Krankenkassen, Pflegeversicherungen, etc., in 2015. Die Erträge sind nicht steuerbar.

Die Zunahme bei den „Einnahmen aus Tagessätzen“ ist durch die wesentlich höhere Anzahl an Flüchtlingen entstanden.

Die „Erträge aus Nutzungsentgelt“ sind abhängig von den Fallzahlen für die Unterbringung von Obdachlosigkeit bedrohter Menschen. In 2016 wurden 24 weitere Wohnungen zur Unterbringung von Obdachlosen / Flüchtlingen angemietet. Einhergehend mit den erhöhten

Einnahmen durch Nutzungsentgelte, stehen auf der Aufwandsseite erhöhte Miet- und Nebenkosten.

Position 7

Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen:

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
540 – 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	29.220.714,23	43.977.769,04
5401001	Allgemeine Finanzzuweisungen des Landes nach FAG	1.215.400,00	0,00
5401010	Schlüsselzuweisungen	24.172.926,95	41.013.974,04
5410300	Sonstige Zuweisungen des Landes	143.151,20	147.535,04
5410390	Andere sonstige Zuweisungen des Landes	95,00	0,00
5410500	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden u dergl.	900,00	0,00
5410600	Sonstige Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	279.472,50	1.431.624,38
5410700	Sonstige Zuweisungen von öffentlich wirtschaftlichen Unternehmen	159,40	254,93
5410900	Sonstige Zuweisungen von übrigen Bereichen	117.854,09	32.682,42
5420100	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	165.996,70	164.570,47
5421000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	2.831.817,97	769.347,89
5423000	Zuweisungen für laufende Zwecke von Zweckverbänden	2.050,00	0,00
5426000	Zuschüsse für laufende von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	1.000,00	80,00
5428000	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	289.890,42	417.699,87

Bei den allgemeinen Finanzausgleichsgesetzen des Landes nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) handelt es sich um den Jugendhilfelastenausgleich des Landes Hessen. Dieser wurde mit Einführung des neuen FAG zum 01.01.2016 außer Kraft gesetzt.

Der Bedarf der Schlüsselzuweisungen wird durch das Hessische Ministerium der Finanzen anteilig von der für Schlüsselzuweisungen zur Verfügung stehenden Gesamtschlüsselmasse ermittelt. In die Bedarfsberechnung fließen unter anderem die Einwohnerzahl am 31.12. vor 2 Jahren und die Steuer- und Finanzkraft mit ein. Daraus resultiert eine unterschiedliche Festsetzung der Jahre 2015 und 2016. Die allerdings eklatante Erhöhung von Haushaltsjahr 2015 zu 2016 muss an dieser Stelle ausführlicher dargelegt werden. Das Land Hessen hat zum 01.01.2016 ein neues Finanzausgleichsgesetz erlassen. Damit verbunden war eine neu aufgestellte Bedarfsberechnung in der der komplette Bedarf einer Kommune in pflichtige und freiwillige Leistungen aufgeteilt wurde. Auf dieser Basis wurde ein komplett neuer Ansatz für die Schlüsselzuweisungen ermittelt. Im Gegenzug dazu bleibt allerdings festzustellen, dass sämtliche pauschale Investitionszuweisungen (allg. Investitionspauschale, Schulbaupauschale etc.) weggefallen sind. Ebenfalls wurde kein Jugendhilfelastenausgleich und Schullastenausgleich mehr an die Stadt Hanau gezahlt. Dadurch ist ein Vergleich des Jahres 2015 zu 2016 nicht aussagekräftig.

Die Mehrerträge in 2016 auf dem Ertragskonto „Sonstige Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich“ entstanden durch die Integrationspauschale für Flüchtlinge. Die Erträge sind abhängig von den Fallzahlen im Bereich Flüchtlinge.

Aufgrund des neuen Kommunalen Finanzausgleichs sind besondere Finanzausgleichsleistungen wie Schullastenausgleich, Jugendhilfelastenausgleich etc. weggefallen. Daraus resultiert die Abnahme in 2016 auf dem Ertragskonto „Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land“.

Die Abweichung auf dem Ertragskonto „Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen“ ist überwiegend durch die Zunahme von zweckgebundenen Spenden für die Flüchtlinge entstanden.

Position 8

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen
zuschüssen und –beiträgen:**

-

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
546	Erträge aus Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen -zuschüsse u. -beiträge	7.204.850,20	7.220.159,16
5460100	Erträge Auflösung SOPO Invest vom öffentlichen Bereich	2.488.896,22	2.482.728,84
5461000	Erträge Auflösung SOPO Invest nicht öffentlicher Bereich	320.271,03	362.600,20
5462000	Erträge Auflösung von SOPO Investitionsbeiträgen	3.681.239,25	3.661.115,12
5463000	Erträge Auflösung von SOPO Sonderinvestitionsprogramm 09	583.418,00	583.422,00
5469000	Erträge Auflösung von sonstige SOPO aus Investitionen	131.025,70	130.293,00

Position 9

Sonstige ordentliche Erträge:

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
53	Sonstige ordentliche Erträge	9.019.247,97	5.821.903,78
5300100	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	24.891,43	38.205,97
5301021	Einnahmen aus Veranstaltungsservice – Ust 19 %	2.333,73	2.441,59
5301030	Einnahmen aus Verkauf von Kantinenwaren - USt 7 %	5.798,42	4.167,65
5301031	Einnahmen aus Verkauf von Kantinenwaren - USt 19 %	4.641,59	5.875,81
5302000	Nebenerlöse aus Abgabe von Energien und Abfällen	723,15	1.409,80

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
5303000	Nebenerlöse aus Veranstaltungen	77.401,42	193.457,37
5303010	Erträge aus Werbung und Sponsoring	70.635,85	16.706,97
5303021	Erträge aus Werbung und Sponsoring - USt 19 %	237.383,43	219.964,62
5303030	Nebenerlöse aus Veranstaltungen - USt 19 %	4,64	14.836,25
5304000	Nebenerlöse aus Ablieferung aus Nebentätigkeiten	26.610,84	25.719,42
5309100	Konzessionsabgaben	114.500,00	0,00
5309101	Konzessionsabgaben	4.619.398,84	5.084.864,20
5309900	Andere sonstige Nebenerlöse	92.180,80	83.695,26
5330000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	4.766,29	3.328,16
5330010	Wertersatz für Medien	968,35	1.975,46
5380000	Erträge Herabsetzung / Auflösung Rückstellungen (außer Instandhaltung)	2.997.149,55	23.670,55
5391000	Steuererstattungen	791,56	404,77
5391010	Umsatzsteuer-Rückerstattung	0,00	14.422,74
5392000	Erträge Eigenbeteiligung Wahlleistungen aktive Beamte / Beschäftigte	0,00	30.447,90
5392001	Erträge Eigenbeteiligung Wahlleistungen Versorgungsempfänger	0,00	19.410,30
5399000	Andere sonstige betriebliche Erträge	739.068,08	36.898,99

Seit 2016 überweist die Frankfurt Ticket Rhein Main für den Kartenverkauf, z.B. bei den Brüder Grimm Festspielen, jeweils den Eintrittskartenpreis und die Systemgebühren, die der Kunde zu zahlen hat. Der Eintrittskartenpreis wird auf das Ertragskonto 5002000 gebucht und die Systemgebühren auf das Ertragskonto 5303000.

Die Konzessionsabgaben wurden im Jahr 2016 auf ein Konto gebucht, im Jahr 2015 wurden verschiedene Sachkonten für verschiedene Debitoren zum Zwecke der Aufteilung nach verbundenen und nicht verbundenen Unternehmen vorgenommen. Die Konzessionsabgaben

stehen im direkten Zusammenhang mit den Umsätzen bei den Dienstleistern. Die Abweichung der Gesamteinnahmen aus Konzessionen kommt aus der Abrechnung der Konzessionsabgaben mit der Stadtwerke Hanau GmbH, die im Jahr 2016 niedriger ausgefallen sind als im Jahr zuvor. Die SWH hat Preise für Stromprodukte um durchschnittlich 2,6 % und für Erdgas um durchschnittlich 5,4 % zum 01.07.2016 gesenkt.

Die Abweichung bei „Erträge Herabsetzung / Auflösung Rückstellung (außer Instandhaltung)“ ist überwiegend durch die Auflösung der Rückstellungen „Kampfmittelrisiken Zentraler Busbahnhof Freiheitsplatz“ in Höhe von 2.000.000,00 € sowie „Nebenkosten 2013 – Amt 40“ in Höhe von 430.000,00 € im Jahr 2015 entstanden.

Eine Gutschrift der Bauprojekt Hanau GmbH in Höhe von 468.951,91 € aus dem Vertrag „Stadtumbau“ sowie ein Infrastrukturkostenzuschuss für die „Rückabwicklung New Argonner“ in Höhe von 200.000,00 € führten in 2015 einmalig zu der Zunahme bei „Andere sonstige betriebliche Erträge“.

Position 11

Personalaufwendungen:

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
62. 63, 640 – 643, 647-	Personalaufwendungen	35.010.185,21	35.498.237,13
6201000	Entgelt für geleistete Arbeitszeit (einschl. Zulagen)	19.683.525,99	20.007.752,92
6201030	Entgelt Aushilfen (einschl. Zulagen)	704.213,74	774.490,06
6211000	Leistungsentgelt Beschäftigte	102.743,16	5.745,85
6211030	Leistungsentgelt Aushilfen	888,70	39,22
6211040	Leistungsentgelt Zuführung Rückstellung	422.485,11	528.174,00
6222000	Sonderzuwendungen Arbeitnehmer	1.389.008,73	1.391.460,38
6240000	Übergangsgelder / Abfindungen Arbeitnehmer	-582.120,00	0,00

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
6251000	Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	1.152.180,45	957.031,82
6251005	Altersteilzeit ZVK Beschäftigte	185.181,91	163.366,73
6251006	Altersteilzeit Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte	427.970,78	379.276,49
6251010	Aufstockung Altersteilzeit Personalaufwendungen Beschäftigte	376.853,27	314.007,27
6261000	Ausbildungsentgelte für gewerbliche Azubis	173.769,64	98.039,48
6264000	Sonderzuwendungen gewerblicher Azubis	5.298,22	3.814,78
6301000	Dienst-, Amtsbezüge einschließlich tariflicher Zulagen	5.730.120,54	5.722.175,86
6310100	Zuführung Lebensarbeitskonto Beamte (LAK)	59.500,00	65.000,00
6321000	Sonderzuwendungen Beamte	287.754,97	286.110,86
6322000	Urlaubsgeld Beamte	6.472,53	6.804,87
6381000	Altersteilzeit Personalaufwand Beamte	203.036,64	142.720,77
6381010	Aufstockung Altersteilzeit Personalaufwand Beamte	104.120,69	66.017,01
6401000	AG-Anteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	3.979.896,03	3.900.853,31
6401010	AG-Anteil zur Sozialversicherung Azubis	29.198,59	16.243,07
6401030	AG-Anteil zur Sozialversicherung Aushilfen	128.500,95	145.685,83
6410000	Sonstige Personalbezüge Zahlungen an Sozialversicherungsträger	70.463,34	14.891,94
6480000	Sonstige Aufwendungen für Altersversorgung	324.879,00	721.505,18
6481000	Zuführung zur Altersteilzeit-Rückstellung	-1.047.361,00	-1.140.595,00
6490100	Beihilfen Bezügebereich	388.009,19	352.816,42
6491000	Beihilfen Entgeltbereich	2.979,50	2.157,73

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
6495000	Fürsorge u. Unterstützungsleistungen (Arbeitnehmer / Beamte)	1.796,55	4.033,99
6501000	Aufwendungen für Personaleinstellungen	24.234,53	8.364,72
6509100	Zuführung / Auflösung Altersteilzeit Verbindlichkeiten Eigenbetriebe	-138.557,06	-142.540,00
6509200	Zuführung / Auflösung Pensverbindlichkeiten Eigenbetriebe	65.137,00	-2.529,00
6513010	Aufwendungen für übernommene Fahrtkosten von Auszubildenden	8.135,02	5.340,50
6550000	Aufwendungen für Dienstjubiläen	13.967,00	10.965,00
6560000	Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen	31.412,00	32.161,30
6590000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	3.927,73	11.676,61
6590010	Übrige sonstige Personalaufwendungen Azubis	53.159,03	32.786,96
6590030	Übrige sonstige Personalaufwendungen für Aushilfen	70,00	78,00
6590110	Übrige sonstige Personalaufwendungen (Versorgungsempfänger Klinikum)	637.332,74	612.312,20

Die Erhöhung auf dem Aufwandskonto „Entgelt für geleistete Arbeitszeit (einschließlich Zulagen)“ lässt sich unter anderem durch eine Tariferhöhung erklären. Zum 01.03.2016 gab es eine Tariferhöhung in Höhe von 2,4 % gegenüber 2015, deshalb die Mehrkosten in 2016.

Das Leistungsentgelt für Tarifbeschäftigte bestand in 2015 aus zwei Teilen - zum einen wurde auf dem Sachkonto 6211040 „Leistungsentgelt Zuführung Rückstellung“ die Zuführung zur Rückstellung (nicht ausgeschüttete Anteil) gebucht. Zum anderen wurde in 2015 der tariflich vorgeschriebene Teil in Höhe von 6% des ständigen Tabellenentgelts an die Beschäftigten auf dem Sachkonto 6211000 „Leistungsentgelt Beschäftigte“ in Höhe von 102.743,16 €

ausgezahlt. Wenn man diese zwei Teilbeträge addiert kommt man auf ca. 525.000 €, somit gibt es kaum eine Abweichung. Das Verfahren wurde in 2016 aufgrund einer Dienstvereinbarung umgestellt. Der komplette Teil wird jetzt jährlich zeitverzögert an die Beschäftigten ausgezahlt. Deshalb befindet sich der gesamte Betrag auf dem Sachkonto 6211040.

Die Abweichung auf dem Aufwandskonto „Übergangsgelder / Abfindungen Arbeitnehmer“ entstand durch die Auflösung der Rückstellung für einmalig gezahlte Abfindungen in 2015.

Auf dem Konto „Sonstige Aufwendungen für Altersversorgung“ werden die Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus dem „Versorgungslastenausgleich Beamte / Beamtinnen“ gebucht. Der Aufwand ist abhängig von der Anzahl der Beamte / Beamtinnen, die zu anderen Städten / Kreise / Gemeinden wechseln.

Position 12

Versorgungsaufwendungen:

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
644 - 646	Versorgungsaufwendungen	6.351.400,05	6.587.855,71
6440100	Versorgungsbezüge Beamte	3.551.616,35	3.539.345,62
6441000	Beihilfen an Versorgungsempfänger	514.092,60	519.635,92
6441100	Sonderzuwendung Versorgungsbezüge Beamte	65.935,92	66.744,88
6451000	Aufwendungen an Versorgungskassen für tarifliche Beschäftigte	1.704.960,67	1.915.992,84
6451010	Aufwendungen an Versorgungskassen für Azubis	11.631,18	5.842,57
6451030	Aufwendungen an Versorgungskassen für Aushilfen	18.850,33	22.828,88
6460100	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	66.932,00	176.592,00
6461000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	417.381,00	340.873,00

Der Zugang auf dem Aufwandskonto „Aufwendungen an Versorgungskassen für tarifliche Beschäftigte“ entstand unter anderem durch die Tarifierhöhung von 2,4 % zum 01.03.2016.

Bei den Pensionsverpflichtungen werden jährlich Gutachten zur Bewertung von Verpflichtungen erstellt. Die Abweichung auf dem Aufwandskonto „Zuführung zu Pensionsrückstellungen“ ergab sich unter anderem durch die Besoldungserhöhung.

Position 13

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
60, 61, 67 - 69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.218.876,40	66.705.931,02
6001000	Rohstoffe/ Material / Vorprodukte / Fremdbauteile	10.523,43	13.368,22
6010100	Aufwand für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung und ähnliche Einrichtung	202.083,45	254.183,81
6011000	Lehr- und Unterrichtsmittel	128.415,76	120.884,65
6020000	Hilfsstoffe	23.265,30	30.436,64
6030100	Betriebsstoffe / Verbrauchswerkzeuge	2.209,09	2.016,78
6030200	Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel	4.339,03	7.756,63
6040000	Verpackungsmaterial	0,00	844,71
6050100	Betriebs- und Servicekosten an IBM	13.159.709,86	11.048.783,93
6050200	Sonstige Mietnebenkosten	72.454,81	117.026,37
6051000	Strom	40.316,67	96.199,32
6052000	Gas	0,00	2.166,95
6053000	Fernwärme	8.000,00	396.619,08
6054000	Heizöl	953,40	0,00
6055000	Treibstoffe	76.866,98	78.157,65
6056000	Wasser	7.035,90	117.009,57
6057000	Abwasser	4.880,00	35.379,40

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
6061000	Materialaufwand für Gebäude und Außenanlagen	4.224,66	139.530,72
6062000	Materialaufwand für techn. Anlagen in Betriebsbauten	5.787,93	7.327,87
6063000	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	527.825,40	884.691,84
6063010	Materialaufwand für Werkzeuge / E-Teile Werkstatt	449,71	291,29
6063020	Materialaufwand für Einsatzmittel / E-Teile Gebrauch	0,00	71,56
6063100	Materialaufwand für IT	14.493,18	15.565,56
6069000	Sonstiger Aufwand für Reparatur und Instandhaltung	57.694,24	60.126,48
6070000	Aufwand für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	123.567,66	64.739,44
6081000	Reinigungsmaterial	18.856,21	21.690,37
6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand	63.654,36	88.223,20
6101000	Fremdleistungen für Erzeugnisse und andere Umsatzleistungen	67.833,87	26.840,41
6101010	Aufwendungen für Schülerbeförderung	2.094.753,48	2.230.225,60
6120000	Entwicklungs-, Versuchs- und Konstruktionsarbeit durch Dritte	143.730,68	166.195,56
6131000	Aufwandsentschädigung ehrenamtlich Tätige (soweit nicht Konto 678)	604.029,28	625.750,45
6131010	Verdienstaufschlag Ehrenamtliche	12.694,12	15.875,88
6131100	Sitzungsgelder	119.754,00	112.434,00
6132000	Aufwand für Leiharbeitskräfte	245.439,43	263.228,63
6139000	Sonstige weitere Fremdleistungen	4.081.206,35	3.617.896,12
6139010	Honorare für freiberufliche Lehrkräfte	981.685,21	1.130.504,59
6139020	Aufwendungen für Seniorenarbeit	100,50	2.050,00

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
6139030	Honorare für Künstler	333.480,33	347.825,77
6139040	Sonstige weitere Fremdleistungen; Ersatzvornahmen	517,95	17.141,92
6139050	Sonstige Fremdleistungen; Ersatzvornahmen - Bepflanzungen	81.523,00	791,08
6161000	Instandhaltung Gebäude, Außenanlagen (Bauunterhaltung)	1.189.966,06	5.657.081,48
6162000	Instandhaltung von technischen Anlagen in Betriebsbauten	23.120,97	15.070,09
6163000	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	115.928,43	138.263,93
6164000	Instandhaltung von Fahrzeugen	83.823,36	88.522,72
6165000	Instandhaltung von Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	71,76	0,00
6166000	Wartungskosten	36.346,11	186.282,73
6166100	IT-Wartung	171.514,94	190.197,99
6166110	Aufwendungen für Serviceleistungen Beteiligungsholding Hanau	3.839.519,85	4.052.672,23
6169000	Sonstige Fremdinstandhaltung	2.080,43	2.226,57
6171000	Aufwendungen für Fremdentsorgung	62.924,26	82.439,61
6173000	Fremdreinigung	129.372,35	153.308,04
6179000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.561.903,15	2.442.308,83
6179400	Aufwendungen für Sportveranstaltungen	78,00	3.779,60
6179450	Aufwendungen für bezogene Leistungen-Eintrittsgebühr Schwimmbäder	118.344,93	117.158,18
6179500	Aufwendungen Kosten der Bundesdruckerei	427.877,70	439.556,89

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
6179520	Aufwendungen für Fischereiabgaben	8.781,50	5.605,00
6180000	Skonti, Boni	-9.388,30	-32.306,42
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	2.035.801,22	2.848.667,08
6701010	Grundbesitzabgaben	2.286,96	3.781,92
6701020	Sonstige Mieten	238.905,74	225.830,47
6701100	Mieten an IBM	16.969.089,40	20.522.616,52
6701200	Miete Vervielfältigungsgeräte	29.270,09	30.150,64
6701500	Parkhausgebühren	55.824,03	57.059,32
6709010	Kosten Hotelunterbringung	400.458,18	405.360,49
6709020	Kosten der Gemeinschaftsunterkünfte	1.235,12	1.240,85
6710000	Leasing	10.286,41	18.225,26
6710100	IT-Leasing	8.432,77	8.173,25
6710200	Sonstiger IT-Aufwand	77.496,90	108.818,84
6720000	Lizenzen und Konzessionen	127.509,56	137.244,04
6730000	Gebühren	64.089,21	355.874,63
6730100	Benutzerentgelte ekom21	400.401,66	424.783,43
6750000	Bankspesen / Kosten des Geldverkehrs und der Kapitalbeschaffung	25.733,73	17.535,25
6750010	Aufwendungen aus geringen Kassenfehlbeträgen	194,50	324,35
6760000	Provisionen	17.707,07	15.824,75
6771000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	272.732,05	941.829,24
6772000	Aufwendungen für Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung	66.210,38	48.489,15
6773000	Aufwendungen für betriebswirtschaftliche Beratungen und ähnliche	27.900,00	14.812,77
6779000	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	36.377,59	166.445,21
6780000	Aufwendungen für Aufsichtsrat bzw. Beirat oder dergleichen	0,00	8,30

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
6790000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	139.000,26	237.905,64
6791000	Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit	205.708,37	220.512,44
6810000	Aufwendungen für Zeitungen u. Fachliteratur d. Verwaltung u. ähnliche Einrichtungen	113.144,18	129.934,20
6810100	Medien der Bibliothek	108.442,30	151.114,24
6810200	Medien - zusätzliche Materialaufwendungen	12.540,29	3.168,89
6820000	Porto und Versandkosten	274.431,73	353.232,13
6831000	Datenübertragungskosten	9.228,71	12.398,96
6832000	Telefonkosten (Festnetz ab 01.01.2010)	136.934,58	118.235,66
6832010	Telefonkosten für Mobilfunk (ab 01.01.2010)	37.832,23	35.845,36
6840000	Amtliche Bekanntmachungen	46.870,19	55.892,66
6850000	Reisekosten	122.579,77	109.167,95
6850010	Reisekosten / Fahrtkosten Dritter	82.749,77	106.576,38
6850100	Aufwendungen für Studienreisen und -fahrten	21.111,97	17.619,87
6860100	Aufwendungen für Verfügungsmittel	1.866,98	2.437,19
6861000	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	655.635,94	476.686,87
6862000	Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	72.897,11	116.936,74
6869000	Sonstige Aufwendungen für Repräsentation	38.687,55	32.092,65
6871000	Geschenke bis 35 €	13.230,37	20.323,48
6872000	Geschenke über 35 €	10.710,15	3.159,42
6880000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	132.968,29	215.932,59
6880100	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung für Lehrkräfte	6.471,66	5.876,33
6890000	Sonstige Aufwendungen für Kommunikation	13.636,95	1.919,72

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	47.847,28	55.065,33
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	1.349.769,75	1.499.723,29
6910000	Beiträge Wirtschaftsverbände & Berufsvertretungen, sonstige Vereine	366.731,37	370.061,60
6920000	Aufwendungen für Schadensersatzleistungen	379,59	62.744,02
6991000	Säumniszuschläge	3,00	5,50
6992000	Kurs- und Zahlungsdifferenzen	87,35	7,32
6993000	Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	89.966,54	16.767,67
6993010	Übrige Aufwendungen - nicht abzugsfähige Vorsteuer	1.859,93	2.444,90
6993015	Übrige Aufwendungen - UST-Wertentnahmen	93.550,63	71.866,92
6993020	Übrige Aufwendungen - Umsatzsteuer-Zahllast Vorjahr	0,00	58.233,34
6993100	Aufwendungen für Ersatzvornahmen	24.476,30	51.202,73
6993200	Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen (Veranstaltung)	-11,00	7.962,00
6993310	Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen Künstlersozialkasse	32.973,01	27.585,63
6993320	Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen - (Flüchtlinge)	0,00	176,12

Bei „Betriebs- und Servicekosten an Eigenbetrieb Immobilien- und Baumanagement“ führten Guthaben aus Nebenkostenabrechnungen für zwei Jahre zu der Reduzierung.

Die Zunahmen in 2016 auf den Aufwandskonten „Fernwärme“, „Wasser“ „Materialaufwand für Gebäude und Außenanlagen“, „Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen“, „Instandhaltung Gebäude, Außenanlagen (Bauunterhaltung)“, „Andere sonstige Aufwendungen für bezogenen Leistungen“ sowie „Mieten, Pachten, Erbbauzinsen“ begründen sich in der Schaffung der Kommunalen Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (Sportsfield)

Hanau. Deren Sanierung (Herrichtung der Gebäude zur Nutzung als Flüchtlingsunterkunft) ist größtenteils in 2016 vorgenommen worden.

Die Zunahme bei den „Aufwendungen für Schülerbeförderung“ ist aus folgenden Gründen entstanden:

- Allgemeine Preiserhöhungen im Bereich Fahrtkosten (HSB)
- Mehrkosten durch Beförderung zu anderen Sportstätten während der Schließung August-Schärttner-Halle
- Mehrkosten durch die Beförderung von Flüchtlingen

In den Vorjahren wurden auf dem Konto „Sonstige weitere Fremdleistungen“ auch Aufwendungen für den Stadtumbau gebucht. Durch den Abschluss des Stadtumbaus haben sich die Aufwendungen in 2016 weiterhin reduziert.

Mehraufwendungen durch den Ausbau der Hausaufgaben- / Ganztagesbetreuung führten zu der Zunahme bei „Honorare für freiberufliche Lehrkräfte“.

Die Erhöhung auf dem Aufwandskonto „Wartungskosten“ entstand durch den Ablauf der Gewährleistungszeit für die Ausstattung der Haustechnik in der Feuerwache; Übernahme von Wartungsverträgen durch Amt 37 sowie der vorgezogene 10-Jahres-Prüfung des Teleskopgelenkmastes durch einen technischen Defekt (Rückstellung über 59.000,00 €).

Die Zunahme auf dem Konto „Aufwendungen für Serviceleistungen Beteiligungsholding Hanau“ in 2016 ist überwiegend durch zusätzliche IT-Arbeitsplätze im Bereich „Flüchtlinge“ entstanden.

Bei den „Mieten an Eigenbetrieb Immobilien- und Baumanagement“ führten die Mietzahlungen für das Forum zu der Zunahme.

Seit 2016 überweist die Frankfurt Ticket Rhein Main jeweils den Eintrittskartenpreis und die Systemgebühren, die der Kunde zu zahlen hat. Die Systemgebühren werden jedoch an

Frankfurt Ticket wieder zurückerstattet, sodass im Aufwandsbereich auf dem Sachkonto „Gebühren“ eine Zunahme entstand.

Die Zunahme bei den „Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte u. Gerichtskosten“ basierte überwiegend aus den Beratungs- und Planungskosten bezüglich der Auftragsvergabe und Rechnungsprüfung für die Baumaßnahmen in der Flüchtlingsunterkunft „Sportsfield“.

Beratungsleistungen für die Stadtplanung führten überwiegend zu der Zunahme auf dem Aufwandskonto „Aufwendungen für andere Beratungsleistungen“.

Die Abnahme bei den „Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit“ resultierte überwiegend aus weniger Aufwendungen für das Stadtmagazin „GRIMMS“. Im Rahmen des Stadtumbaus, Innenstadt Hanau, wurde in 2015 noch monatlich das Stadtmagazin „GRIMMS“ herausgegeben. Diese Ausgaben informierten u.a. die Öffentlichkeit über den aktuellen Stand rund um den Stadtumbau. In 2016 wurde nur noch fünfmal des Stadtmagazins „GRIMMS“ herausgegeben.

Die Abweichung auf dem Aufwandskonto „Beiträge für sonstige Versicherungen“ ist im Wesentlichen mit der Erhöhung der beiden Jahresbeiträge für die Unfall- und Haftpflichtversicherung begründet.

Position 14

Abschreibungen:

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
66	Abschreibungen	12.146.515,94	12.620.045,55
6611000	Abschreibungen auf Konzessionen und andere Schutzrechte	28.605,68	38.492,17
6615000	Abschreibungen aktivierte Investzuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	339.340,00	348.746,37

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
6620000	Abschreibungen Gebäude und -einrichtungen, Sachanlagevermögen, Infrastrukturvermögen	8.166.691,58	8.756.493,23
6630000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	8.429,00	9.673,21
6641000	Abschreibungen auf andere Anlagen	6.942,51	6.400,14
6642000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	172.900,50	200.990,15
6643000	Abschreibungen auf Fuhrpark	488.928,19	526.232,54
6645000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	685.109,06	824.587,71
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	448.883,08	462.457,55
6671000	Abschreibung auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit	850.518,63	297.642,03
6671020	Abschreibungen auf Forderungen- Sollabsetzungen Vorjahres-Forderungen	132.002,47	0,00
6672000	Einzelwertberichtigung	1.032.009,44	237.666,85
6672500	Pauschale Einzelwertberichtigung	-889.657,76	81.219,84
6673000	Pauschalwert- berichtigung	-52.216,44	101.414,76
6691000	Abschreibungen Sonderinvestitions- programm 09	728.030,00	728.029,00

Die Zunahme bei den „Abschreibungen Gebäude und -einrichtungen, Sachanlagevermögen, Infrastrukturvermögen“ basierte auf Abschreibungen für Baumaßnahmen, die in 2015 aktiviert wurden, aber erstmals in 2016 in voller Höhe abgeschrieben wurden.

Gestiegene Abschreibungen für Büromöbel und hohe Anschaffungen im Bereich „Geringwertige Wirtschaftsgüter“ führten zum Anstieg bei den „Abschreibungen auf Geschäftsausstattung“ in 2016.

Die Abnahme bei den „Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit“ ist überwiegend durch den Rückgang von Niederschlagungen für Gewerbesteuern entstanden.

In 2016 gab es eine geänderte Buchungsweise. Soll-Veränderungen zum Vorjahr werden grundsätzlich auf dem eigentlichen Erlöskonto gegengebucht, daher waren in 2016 keine Buchungen auf dem Aufwandskonto „Abschreibungen auf Forderungen-Sollabsetzungen Vorjahres-Forderungen“.

Die Aufwendungen auf dem Konto „Einzelwertberichtigung“ haben sich in 2016 reduziert, da im Vergleich zum Vorjahr weniger zusätzliche Insolvenzfälle auftraten.

Der Anstieg bei „Pauschaler Einzelwertberichtigung“ in 2016 basierte auf der Stufensteigerung in der Altersrasterung.

Die Zunahme auf dem Aufwandskonto „Pauschalwertberichtigung“ in 2016 ist durch den Anstieg von Wertberichtigungen für die in 2017 fälligen Forderungen für die Umbaukosten der Flüchtlingsunterkünfte entstanden.

Position 15

Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben:

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwand	49.430.784,35	51.332.873,32
7119000	Übrige sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	548.146,49	435.778,24

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
7119030	Übrige sonstige Zuweisungen und Zuschüsse - Weihnachtsaktion	23.145,00	26.500,00
7123000	Zuweisungen für laufende Zwecke an Zweckverbände und dergleichen	-200,00	0,00
7125000	Zuweisungen laufende Zwecke verbundene Unternehmen, Sondervermögen, Beteiligungen	25.115.000,00	27.998.300,00
7125010	Zuweisungen laufende Zwecke verbundene Unternehmen (Dienstleistungsentgelt Flüchtlinge)	0,00	362.329,75
7126000	Zuweisungen laufende Zwecke sonstige öffentliche Sonderrechnungen	9.603,97	7.915,36
7127000	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	17.850,00	15.470,00
7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	2.561.584,75	2.649.895,50
7128010	Zuschüsse für laufende Zwecke übrige - Unterhaltungskosten	166.431,15	173.911,97
7128020	Zuschüsse für laufende Zwecke übrige - Übungsleiter	66.358,28	68.299,73
7128030	Zuschüsse für laufende Zwecke übrige - Kinder und Jugendliche	26.456,00	26.300,00
7128040	Zuschüsse für laufende Zwecke übrige - Fahrtkosten Meisterschaften	26.383,16	35.451,26
7128050	Zuschüsse für laufende Zwecke übrige -	14.439,45	27.532,64

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
	sonstige Zuschüsse		
7128060	Zuschüsse für laufende Zwecke übrige – Zuschüsse sonstige Vereine	20.404,87	38.258,39
7128100	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche (Projekte)	1.300,00	2.500,00
7130500	Schuldendiensthilfen verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	8.223,12	7.792,39
7130800	Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche	25.762,65	25.762,65
7170100	Sonstige Erstattungen an den Bund	46.612,08	40.085,69
7171000	Sonstige Erstattungen an das Land	0,00	600,00
7172000	Sonstige Erstattungen an Gemeinden (Gemeindeverbände)	1.189.692,12	1.118.999,21
7173000	Sonstige Erstattungen an Zweckverbände	15.339,00	15.339,00
7174000	Sonstige Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	36,60	0,00
7175000	Sonstige Erstattungen an verbundene Unternehmen	2.625.692,51	2.702.394,97
7176000	Sonstige Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnung	16.806.900,00	15.376.491,48
7178000	Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	115.623,15	176.965,09

Die Abnahme auf dem Aufwandskonto „Übrige sonstige Zuweisungen und Zuschüsse“ in 2016 entstand überwiegend aus der Verausgabung von weniger Mittel für das „City-Konjunktur-Paket“.

Auf dem Konto „Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen“ werden die Dienstleistungsentgelte an den Eigenbetrieb Hanau Kindertagesbetreuung gebucht. Das Dienstleistungsentgelt für den Eigenbetrieb Hanau Kindertagesbetreuung war im Jahr 2016 höher geplant (28.500 TEUR) und ausgezahlt als im Jahr 2015 (27.122 TEUR).

Das Aufwandskonto 7125010 - Zuweisungen laufende Zwecke verbundene Unternehmen (Dienstleistungsentgelt Flüchtlinge) wurde in 2016 neu eingerichtet, nachdem Ende 2015 eine unerwartet hohe Anzahl an hilfesuchenden Menschen in Hanau angekommen sind. Auf diesem Konto wird der Aufwand für die Betreuung und Unterstützung der Kinder vor Ort gebucht.

Unter „Sonstigen Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnung“ werden die Entgelte für die Dienstleistungen des Eigenbetriebs Hanau Infrastruktur Service gebucht. Diese wurden für das Haushaltsjahr 2016 auf dem Niveau von 2014 festgelegt.

Position 16

Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen:

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen an gesetzlichen Umlageverpflichtungen	43.871.198,48	46.064.256,76
7353110	Kompensationsumlage (§ 40c FAG)	2.223.309,24	0,00
7354100	Kreisumlage	33.229.295,00	32.454.779,00
7354150	Zuführung Kreisumlage	-5.214.000,00	0,00
7354900	Andere Umlagen	2.667.440,37	2.234.848,88
7355000	Aufwendungen aus steuerähnlichen Umlagen an Zweckverbänden & dergleichen	0,00	462.831,92

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
7380100	Gewerbesteuerumlage	10.965.153,87	10.911.796,96

Die Kompensationsumlage § 40c Finanzausgleichsgesetz (FAG) wurde mit der Einführung des neuen FAG zum 01.01.2016 außer Kraft gesetzt. Daher befinden sich auf dem Konto „Kompensationsumlage (§ 40c FAG) keine Buchungen mehr.

Die Kreisumlage wurde mit Einführung des neuen Finanzausgleichsgesetzes (FAG) 2016 in ihrer Berechnung verändert. Ein direkter Vergleich der Jahre 2015 und 2016 ist nicht mehr werthaltig. In 2015 wurde von einer deutlich niedrigeren Kreisumlagegrundlage von rund 62,0 Mio. € ausgegangen, im Gegensatz zu rund 83,6 Mio. € in 2016. Der Hebesatz der Kreisumlage weicht auch deutlich von der in 2015 festgelegten (50 %) ab. Für das Jahr 2016 wurde sie auf 38,8 % festgesetzt. Zusätzlich wurde unter der Kreisumlage im Jahr 2015 die Jahressonderzahlung (Ausgleichszahlung in Höhe von 2.350.000,00 €) an den Main-Kinzig-Kreis geleistet. Diese fällt jedoch mit Einführung des neuen FAG 2016 weg.

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung in 2015 für den Doppelhaushalt 2016 / 2017 wurde mit einer Kreisumlage von rund 32,5 Mio. € gerechnet. Der leichte Rückgang der Kreisumlage führte dazu, dass keine Auflösungen von Rückstellungen im Jahr 2016 notwendig waren und die Finanzierung aus den geplanten Mitteln durchgeführt werden konnten.

Die Abweichung auf Konto „Andere Umlagen“ resultiert aus einer Umbuchung der Aufwendungen an den Planungsverband Frankfurt. Die jährlich anfallenden Kosten wurden in 2016 (rund 460.000,00 €) auf einem anderen Sachkonto (7355000) verbucht.

Das Sachkonto „Aufwendungen aus steuerähnlichen Umlagen an Zweckverbänden und dergleichen“ wurde im Jahr 2016 erstmalig bebucht. Auf dem Konto sind ausschließlich Verbandsumlagen an den Regionalverband Frankfurt RheinMain erfasst. Die Umlagenhöhe hat sich zum Vorjahr nicht verändert, im Jahr 2015 wurde sie auf dem Konto 7354900 „andere Umlagen“ gebucht.

Position 17

Transferaufwendungen:

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
72	Transferaufwendungen	15.566.621,95	19.788.312,02
7230100	Sozialhilfeleistungen (SGB XII) außerhalb Einrichtungen	2.957,68	331,60
7250100	Jugendhilfeleistungen natürliche Personen außerhalb Einrichtungen	4.604.707,74	5.112.406,94
7251000	Jugendhilfeleistungen natürliche Personen innerhalb Einrichtungen	8.265.270,88	11.541.443,82
7281000	Sonstige soziale Erstattungen an Land	260.912,37	68.653,57
7282000	Sonstige soziale Erstattungen Gemeinden / Gemeindeverbände	1.130.873,46	1.221.864,05
7290100	Aufwendungen für Ehrungen, Preisgelder und Stipendien	4.566,00	11.000,00
7299000	Andere Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte	111.617,46	724.031,55
7299010	Aufwendungen für Gemeinwesenarbeit	28.696,92	26.517,41
7299070	Aufwendungen für Projekte der Seniorenarbeit	3.239,73	5.612,83
7299080	Wohnungsnotfallkonzept	29.841,66	20.115,88
7299090	Maßnahmen zur Sicherung der Wohnung	2.169,00	8.417,85
7299100	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	1.121.769,05	1.047.916,52

Die Zunahmen bei den „Jugendhilfeleistungen natürliche Personen außerhalb Einrichtungen“ ist in 2016 überwiegend aufgrund von Mehraufwendungen durch die Zuwanderung von „unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen“ entstanden.

Der Anstieg bei den „Jugendhilfeleistungen natürliche Personen innerhalb Einrichtungen“ in 2016 basierte auf höheren Aufwendungen für die Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen.

Die Aufwendungen auf „Sonstige soziale Erstattungen an Land“ sind nicht steuerbar. Diese sind abhängig von den Fallzahlen für Unterhaltsvorschussleistungen.

Die Mehraufwendungen in 2016 auf dem Konto „Andere Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte“ resultieren unter anderen aus dem Projektmanagementvertrag „Flüchtlinge“ mit der BAUprojekt Hanau GmbH. Vertragsinhalt ist das Koordinationsbüro „Flüchtlinge“, die Baubetreuung für die Sanierung „Sportsfield“ sowie die sozialpädagogische Betreuung für die Flüchtlinge, die in den Flüchtlingsunterkünften „Sportsfield“ untergebracht sind.

Position 18

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	90.826,13	1.111.206,00
7020000	Grundsteuer	62.460,51	67.443,26
7030000	Kfz-Steuer	5.119,00	5.808,50
7090000	Sonstige betriebliche Steuern	0,00	-1.505,00
7090010	Steuer für ausländische Künstler gem. EStG	2.448,08	3.350,16
7090020	Umsatzsteuer für ausländische Künstler	1.973,23	3.335,85
7410000	Körperschaftsteuer	6.701,36	6.701,36
7420000	Kapitalertragsteuer	1.064,38	633.786,63
7490000	sonstige Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	-15,23
7680000	Aufwendungen aus Verlustübernahme	11.059,57	392.300,47

Die Kapitalertragsteuer erhöhte sich im Jahr 2016 um den abzuführenden Betrag für die Dividendenausschüttung der Sparkasse Hanau.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahme betreffen im Jahr 2016 in erster Linie die Übernahme von vorgetragenen Verlusten des Eigenbetriebs Kindertagesstätten Hanau.

Position 23:

Finanzergebnis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl.fortg. Ansatz / Ergebnis HHJ 2016
21	Finanzerträge	17.666.115,67	15.008.399,00	15.375.316,38	366.917,38
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	9.700.109,64	10.362.223,00	9.827.056,75	535.166,25
23	Finanzergebnis (Nr.21 - Nr.22)	7.966.006,03	4.646.176,00	5.548.259,63	902.083,63

Position 21

Finanzerträge:

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
56, 57	Finanzerträge	17.666.115,67	15.375.316,38
5601000	Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen mit Verträgen über Gewinn	6.656,00	6.656,00
5640000	Erträge aus anderen Beteiligungen	3.367.042,00	4.000.042,00
5710100	Bankzinsen	6.869,28	8.002,64
5712000	Zinsen von Sparkassen	22.456,23	10.463,18
5730000	Bürgschaftsprovisionen	50.801,48	77.369,80
5758000	Erträge aus Kredit-/ Darlehnsverträgen an sonstige inländische Bereiche	0,00	24.861,75

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
5761000	Säumnis- und Verspätungszuschläge	340.768,62	199.429,84
5761020	Pfändungsgebühren	-15,00	-15,00
5761030	Nebenforderungen der Vollstreckung	15.028,71	32.088,54
5762000	Mahngebühren öffentlich-rechtlich	64.544,46	62.939,13
5762100	Mahngebühren privat-rechtlich	528,83	480,20
5762110	Zinsen privat-rechtlich	-6,06	0,00
5762120	Verzugszinsen	48.339,59	43.984,62
5763000	Zinsen aus Gewerbesteuer-Forderungen	3.908.821,75	1.545.947,00
5763010	Erträge aus geringen Zahlungsdifferenzen	49,49	89,88
5763020	Erträge aus geringen Kassenüberschüssen	175,66	262,78
5763030	Erträge aus Vereinnahmungen	-2.073,34	15.001,47
5790900	Übrige sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.836.127,97	9.347.712,55

Die Ausschüttung der Dividende durch die Sparkasse Hanau bei den „Erträge aus anderen Beteiligungen“ war im Jahr 2015 netto nach Abzug der Kapitalertragsteuer gebucht, im Jahr 2016 dagegen wurde sie brutto gebucht. Die Differenz in Form der geleisteten Kapitalertragsteuer ist auf dem Sachkonto 7420000 abgebildet

Bei den „Säumnis- und Verspätungszuschläge“ waren die Werte in 2015 durch Sonderbuchungen (Stundungen) im Bereich Gewerbesteuer beeinflusst.

Aufgrund der Nachveranlagung der Gewerbesteuer in 2015 bei einem Hanauer Unternehmen für die Jahre 2002-2007 in Höhe ca. 5,1 Mio. € haben sich Nachzahlungszinsen in Höhe von ca. 2,3 Mio. € ergeben. Eine solche Nachveranlagung blieb im Jahr 2016 aus.

Die Zinserträge auf dem Ertragskonto „Übrige sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“ sind in 2016 aufgrund der Tilgungen für die Ausleihungen niedriger.

Position 22

Zinsen und ähnliche Aufwendungen:

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	9.700.109,64	9.827.056,75
7710000	Bankzinsen	7.855.742,41	7.755.182,88
7710010	Bankzinsen Kassenkredite	607.185,83	443.108,54
7710099	Zinsdienstumlage für Konjunkturpaket	625.824,36	601.479,96
7720000	Kredit- und Überziehungsprovisionen	10.785,31	7.745,61
7740000	Bürgschaftsprovisionen	0,00	120.171,04
7750000	Zinsen aus Gewerbesteuererstattungen	561.210,75	850.386,00
7765000	Zinsen & ähnliche Aufwendungen an Beteiligungen & Sondervermögen	38.875,00	40.400,00
7790000	sonstige Zinsen & ähnliche Aufwendungen	485,98	8.582,72

Die Ablösung von Darlehen durch den Entschuldungsfonds sowie das Auslaufen von Derivatuzinsen führten zu der Reduzierung bei den „Bankzinsen“.

Der Rückgang bei „Bankzinsen Kassenkredite“ in 2016 ist durch gute Abschlüsse und den damit verbundenen, markanten Rückgängen bei den kurzfristigen Zinsen entstanden.

Bei den in 2016 erstmalig verbuchten Beträgen auf dem Aufwandskonto „Bürgschaftsprovisionen“ handelt es sich um Einbehalte aus (Bau-)Schlussrechnungen, die nach Fertigstellung der Baumaßnahmen für das „Sportsfield“ ausgezahlt wurden.

Im Jahr 2016 gab es diverse Gewerbesteuererstattungen, weil in den Vorjahren bei etlichen Unternehmen höhere Vorauszahlungen veranschlagt waren, als die Veranlagung eingebracht

hatte. Die hohen Rückerstattungen bei der Gewerbesteuer in 2016 führten zur Zunahme bei „Zinsen aus Gewerbesteuererstattungen“.

Position 29

Außerordentliches Ergebnis:

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl.fortg. Ansatz / Ergebnis HHJ 2016
27	Außerordentliche Erträge	3.966.489,67	42.600,00	1.220.840,57	1.178.240,57
28	Außerordentliche Aufwendungen	3.448.218,26	0,00	4.965.055,37	-4.965.055,37
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	518.271,41	42.600,00	-3.744.214,80	-3.786.814,80

Position 27

Außerordentliche Erträge:

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
59	Außerordentliche Erträge	3.966.489,67	1.220.840,57
5901000	Erträge aus Spenden Nachlässen und Schenkungen	54.126,75	87.520,92
5901100	Erträge Spenden, Nachl. Schenk. übriger Bereich	38.378,23	8.500,00
5901110	Erträge Vereinnahmungen	41,00	10.516,46
5910000	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen	2.300.650,67	1.087.393,78
5912000	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenst.üb.410 €	2.541,02	26.757,00
5912100	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen Unter 410 €	2.472,09	0,00
5990900	Sonstige außerordentliche Erträge	1.568.279,91	152,41

In 2016 wurden insgesamt weniger Grundstücke (in 2015 u.a. Abwicklung Treuhandkonto „Am Venussee“) sowie auch weniger Grundstücke über dem Buchwert verkauft, dies führte in 2016 zur Abnahme bei „Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen“.

Die hohe Zunahme bei den „Sonstigen außerordentlichen Erträgen“ war in 2015 einmalig. Sie ist überwiegend durch den Rückerwerb der Grundstücke „In den Argonnerwiesen 6 + 8“ durch einen Investor entstanden.

Position 28

Außerordentliche Aufwendungen:

Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ergebnis des HHJ 2016
79	Außerordentliche Aufwendungen	3.448.218,26	4.965.055,37
7910100	Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen	2,00	0,00
7911000	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	1.690.910,50	859.952,32
7912000	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen	1.497.000,00	3.871.159,03
7941000	Verluste aus Abgang von Sachanlagen	147.549,45	233.691,20
7941200	Verluste aus Abgang von Vermögensgegenständen über 410 €	819,90	252,82
7941210	Verluste aus Abgang von Vermögensgegenständen unter 410 €	0,00	0,00
7990000	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	111.936,41	0,00

Die Mehraufwendungen im Jahr 2015 bei den „Außerplanmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen“ basierten überwiegend auf Wertkorrekturen bei einigen Erbbaugrundstücken. Bei diesen Erbbaugrundstücken wurde der Erbbauzins erhöht. Im Jahr 2016 gab es weniger Abwertungen für die Erbbaugrundstücke, daher die Reduzierung.

Die „außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen“ betreffen im Berichtsjahr in erster Linie die BeteiligungsHolding Hanau GmbH, den Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur Services sowie die Frankfurt Ticket GmbH. Die Buchwerte der Beteiligungen sanken im Zusammenhang mit den erwarteten Eigenkapitalschmälerungen. Die Bewertung basiert auf der Höhe des letzten bekannten anteiligen Eigenkapitals der Beteiligung mit der Reduzierung um der letzten bekannten Hochrechnungsergebnisse zum Zeitpunkt der Bewertung der Finanzanlage.

Unter den „Sonstigen außerordentlichen Aufwendungen“ wurden im Jahr 2015 einmalig die Aufwendungen für den Abbruch und Entsorgung „Parkplatz Westcarree“ sowie die Abwicklung der Umlegung „Waldwiese“ gebucht.

4. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Finanzrechnung direkt 2016 (Muster 16)					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl.fortg. Ansatz / Ergebnis HHJ
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.566.830,57	3.940.765,00	4.831.376,72	-890.611,72]
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.501.311,53	6.467.969,00	6.700.540,24	-232.571,24]
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	6.449.956,54	23.279.504,00	7.032.317,43	16.247.186,57]
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge	135.281.642,21	147.668.135,41	136.546.688,76	11.121.446,65]
	aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00]
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	6.793.485,40	7.331.812,00	8.544.326,68	-1.212.514,68]
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	29.033.781,99	43.607.674,16	44.126.006,07	-518.331,91]
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	17.611.581,80	15.008.399,00	15.561.054,59	-552.655,59]
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	43.670.721,99	5.568.631,00	20.847.722,89	-15.279.091,89]
09	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	250.909.312,03	252.872.889,57	244.190.033,38	8.682.856,19
10	Personalauszahlungen	-35.882.184,00	-35.699.313,06	-38.710.951,44	3.011.638,38]
11	Versorgungsauszahlungen	-5.845.250,55	-6.049.984,94	-6.065.075,07	15.090,13]
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-65.183.098,42	-81.168.866,00	-69.348.957,04	-11.819.908,96]
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-15.449.154,41	-14.935.556,71	-18.636.580,06	3.701.023,35]
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie	-55.742.916,63	-52.986.134,00	-51.285.635,21	-1.700.498,79]
	besondere Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00]
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-52.312.285,17	-47.498.267,00	-45.784.658,19	-1.713.608,81]
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-10.239.604,55	-10.362.223,00	-9.346.916,80	-1.015.306,20]
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-18.328.387,12	-82.478,50	-840.296,98	757.818,48]
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-258.982.880,85	-248.782.823,21	-240.019.070,79	-8.763.752,42
19	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr.9 ./ Nr. 18)	-8.073.568,82	4.090.066,36	4.170.962,59	-80.896,23
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	7.755.571,46	7.170.651,00	2.707.186,75	4.463.464,25]
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	5.507.003,09	6.500.000,00	2.066.043,44	4.433.956,56]

Finanzrechnung direkt 2016 (Muster 16)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl.fortg. Ansatz / Ergebnis HHJ
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	5.507.003,09	6.500.000,00	2.066.043,44	4.433.956,56]
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	1.112.963,46	524.690,00	488.306,80	36.383,20]
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	14.375.538,01	14.195.341,00	5.261.536,99	8.933.804,01
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-3.230.696,18	-23.949.127,36	-2.256.692,75	-21.692.434,61]
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-11.478.911,68	-723.200,00	-4.588.285,61	3.865.085,61]
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immateriellen Anlagevermögens	-1.312.893,57	-10.631.703,65	-2.891.692,32	-7.740.011,33]
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.356.585,00	-1.500.000,00	-1.500.930,00	930,00]
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-18.379.086,43	-36.804.031,01	-11.237.600,68	-25.566.430,33
29	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	-4.003.548,42	-22.608.690,01	-5.976.063,69	-16.632.626,32
30	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-12.077.117,24	-18.518.623,65	-1.805.101,10	-16.713.522,55
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen	19.541.161,37	1.367.500,00	8.161.000,00	-6.793.500,00]
	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00]
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-27.183.915,32	-874.601,00	-23.925.387,41	23.050.786,41]
33	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	-7.642.753,95	492.899,00	-15.764.387,41	16.257.286,41
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	-19.719.871,19	-18.025.724,65	-17.569.488,51	-456.236,14
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	641.048.250,30	9.991.291,00	516.945.291,01	-506.954.000,01]
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-621.816.417,92	-9.991.291,00	-486.352.818,53	476.361.527,53]

Finanzrechnung direkt 2016 (Muster 16)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl.fortg. Ansatz / Ergebnis HHJ
37	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)	19.231.832,38	0,00	30.592.472,48	-30.592.472,48
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	-4.468.169,33	-18.603.001,17	-4.956.208,14	-13.646.793,03
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-488.038,81	-18.025.724,65	13.022.983,97	-31.048.708,62
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	-4.956.208,14	-36.628.725,82	8.066.775,83	-44.695.501,65

Die Finanzrechnung gibt Information über die Zahlungsströme sowie die Zahlungsmittelbestände der Kommune und über die Frage, wie die Kommune finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen werden.

Der Finanzmittelbestand der liquiden Mittel hat sich in 2016 um ca. 13,0 Mio. € auf +8,0 Mio. € gegenüber dem Endstand des Vorjahres (ca. - 5,0 Mio. €) erhöht. Gleichzeitig erhöhte sich der Bestand an Kassenkrediten um 20,0 Mio. € auf 245,0 Mio. € per 31.12.2016.

Entwicklung der Bankkonten / Kassenkredite:

	31.12.2015		31.12.2016
Positive Bankkonten	3.309.992,76 €	4.756.783,07 €	8.066.775,83 €
Negative Bankkonten	-8.266.200,90 €	8.266.200,90 €	0,00 €
Summe Bankkonten	-4.956.208,14 €	13.022.983,97 €	8.066.775,83 €
Kassenkredite	-225.000.000,00 €	-20.000.000,00 €	-245.000.000,00 €

Im Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich ein Mittelzufluss von ca. 4,2 Mio. €.

Im Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit fand ein Nettofinanzmittelabfluss in Höhe von 5,9 Mio. € statt. Die Auszahlungen für Investitionen betragen ca. 11,2 Mio. €. Die Einnahmen aus Investitionen betragen ca. 5,3 Mio. €. Die im Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit nicht genutzten Planansätze für Investitionen wurden teilweise als Haushaltsreste in das Jahr 2017 übertragen.

Im Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit fand ein Nettofinanzmittelabfluss in Höhe von ca. 15,8 Mio. € statt. Der Betrag setzt sich aus geleisteten Tilgungen (ca. 23,9 Mio. €) und Neuaufnahmen (ca. 8,1 Mio. €) zusammen.

Im Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen sind Ein- und Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln auszuweisen, die

von der Stadt Hanau unmittelbar für den Haushalt eines anderen öffentlichen Aufgabenträgers eingenommen oder ausgegeben werden. Die Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus diesen Mitteln werden auf Verwahrgeldkonten im Bilanzposten 4.9 „Sonstige Verbindlichkeiten“ geführt.

5. Sonstige Angaben

5.1. Haftungsverhältnisse

5.1.1. Ausfallbürgschaften

Seit	Bürg. Nr.	Zweck	Gläubiger / Verwendungszweck	Ursprungsbetrag in €	Name	Restschuld 31.12.2016 in €
1978	191	Bet.	Sparkasse Hanau KK 50070 Betriebsmittelkredit	3.067.751,29	Stadtwerke Hanau GmbH	3.067.751,29
1987	207	Bet.	Sparkasse Hanau / Neubau Parkhaus Wallweg/Steinheimer Straße	1.252.665,11	Hanauer Parkhaus GmbH	479.707,17
1991	209	Bet.	Sparkasse Hanau / Umbau- und Sanierungsmaßnahmen Parkhaus Am Frankfurter Tor / Tiefgarage Marktplatz	1.022.583,76	Hanauer Parkhaus GmbH	419.185,13
1993	210	WoB	Sparkasse Hanau / Bauvorhaben Feuerbachstraße-Errichtung von 18 Wohnungen im Rahmen sozialer Wohnungsbau	559.864,61	Baugesellschaft Hanau GmbH	288.362,34
1998	214	Bet.	Kreditanstalt f. Wiederaufbau / Sanierung Parksystem-Parkhaus Langstraße	1.022.583,76	Hanauer Parkhaus GmbH	470.388,40
1998	217	WoB	Sparkasse Hanau / Kauf von städtischen Wohnungen	7.669.378,22	Baugesellschaft Hanau GmbH	4.773.834,00
1998	218	WoB	Sparkasse Hanau / Finanzierung Altenwohnanlage Lothringer Straße	1.113.617,25	Stiftung Althanauer Hospital	663.393,29
1998	219	Bet.	Sparkasse Hanau / Übernahme Parkhaus Langstraße	1.022.583,76	Hanauer Parkhaus GmbH	628.988,30
2004	222	WoB	Sparkasse Hanau / Renovierungsarbeiten Josef-Mischke-Haus	254.218,00	Stiftung Althanauer Hospital	209.172,45
2004	223	WoB	Sparkasse Hanau / Renovierungsarbeiten Karl-Scheig-Haus	408.826,00	Stiftung Althanauer Hospital	336.385,16
2004	224	So.	Sparkasse Hanau / Umgestaltung Sportplatz	291.000,00	VfR Kesselstadt 1925 e. V.	73.123,27

Seit	Bürg. Nr.	Zweck	Gläubiger / Verwendungszweck	Ursprungsbetrag in €	Name	Restschuld 31.12.2016 in €
2005	226	So.	Frankfurter Volksbank / Bauvorhaben Vereinsheim Eisenbahnstraße	70.000,00	1. Karnevalsgesellschaft 1891 Klein-Auheim e. V.	58.249,26
2006	229	Bet.	Sparkasse Hanau / Altverbindlichkeiten	31.000.000,00	Klinikum Hanau GmbH	31.000.000,00
2007	232	So.	Sparkasse Hanau / Bau einer Lagerhalle	90.000,00	Carneval Verein 1895 Klein-Auheim e. V.	34.467,79
2007	233	So.	Sparkasse Hanau / Bau eines Vereinshauses	25.000,00	Agility Freunde Hanau e. V.	14.472,00
2007	225	So.	Frankfurter Volksbank / Sanierung Vereinsheim	30.000,00	DJK Sportvereinigung Eintracht Steinheim e. V.	2.308,45
2008	237	Bet.	Landesbank Hessen-Thüringen / Erwerb Gesellschaftsanteile Klinikum Hanau GmbH	10.000.000,00	Beteiligungsholding Hanau GmbH	6.000.000,00
2008	238	Bet.	LTH-Bank für Infrastruktur / Sanierung Heinrich-Fischer-Bad	6.500.000,00	Hanau Bäder GmbH (ab 2013) vormals Stadtwerke Hanau	5.815.840,19
2008	239	So.	Sparkasse Hanau / Neugestaltung Hessisches Puppenmuseum	250.000,00	Hessisches Puppenmuseum e. V.	25.363,97
2009	244	Bet.	LTH-Bank für Infrastruktur / Erwerb Gesellschaftsanteile Klinikum Hanau GmbH	10.900.000,00	Beteiligungsholding Hanau GmbH	7.119.147,65
2009	246	Bet.	LTH-Bank für Infrastruktur / Mehrkosten Sanierung Heinrich-Fischer-Bad	2.000.000,00	Hanau Bäder GmbH (ab 2013) vormals Stadtwerke Hanau GmbH	1.335.753,35
2010	243	So.	Sparkasse Hanau / Aufrechterhaltung laufender Schulbetrieb	1.200.000,00	Christlicher Schulverein Hanau und Kahl e. V.	732.000,00
2010	248	Bet.	WI-Bank / Bau Hauptfeuerwache	19.864.000,00	Baugesellschaft Hanau GmbH	18.365.738,34
2012	249	Bet.	WI-Bank / M-Bau	13.000.000,00	Klinikum Hanau GmbH	12.166.037,80
2012	250	Bet.	Norddeutsche Landesbank / verschiedene Investitionsmaßnahmen	5.097.600,00	Stadtwerke Hanau GmbH	5.097.600,00
2011	252	Bet.	Uni Credit Bank AG / Bau Parkhaus Kinopolis	1.500.000,00	Hanauer Parkhaus GmbH	1.205.366,77
2011	253	Bet.	WI-Bank / Grundstückskauf Feuerwache	2.465.122,50	Baugesellschaft Hanau	2.149.282,22
2011	254	So.	Sparkasse Hanau / Errichtung eines Anbaus	24.000,00	Verein Hanauer Aquarien- und Terrainfreunde e.V.	12.919,66

Seit	Bürg. Nr.	Zweck	Gläubiger / Verwendungszweck	Ursprungsbetrag in €	Name	Restschuld 31.12.2016 in €
2011	256	Bet.	Deutsche Kreditbank AG Sanierungsarbeiten Johannes-Kirch-Gasse 2-4	600.000,00	Baugesellschaft Hanau GmbH	526.745,55
2011	257	Bet.	Deutsche Kreditbank AG / Sanierungsarbeiten Graf-Philipp-Ludwig-Straße 3 - 5	675.000,00	Baugesellschaft Hanau GmbH	592.588,74
2011	258	Bet.	Deutsche Kreditbank AG / Burgallee 55-61 (neues Dach, neue Fenster)	925.000,00	Baugesellschaft Hanau GmbH	823.597,37
2011	255	So.	Sparkasse Langen-Seligenstadt / Einbau einer neuen Heizung	12.500,00	FC Alemannia 1916 Klein-Auheim e. V.	8.608,88
2012	259	So.	Sparkasse Hanau / Neubau Katzenhaus	50.000,00	Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V.	29.546,28
2012	262	So.	Sparkasse Hanau / Erwerb der Sporthalle, Errichtung von Parkplätzen	400.000,00	Christlicher Schulverein Hanau und Kahl e. V.	42.111,60
2013	263	Bet.	Deutsche Kreditbank AG / Sanierungsarbeiten Badergasse, Nordstraße, Mühltorweg, Akademiestraße	5.936.360,32	Baugesellschaft Hanau GmbH	5.319.678,39
2013	264	So	Sparkasse Langen-Seligenstadt / Verlegung von Parkett in der TSV-Halle	30.000,00	TSV Turn- und Sportverein 1872 e.V. Klein-Auheim	19.745,46
2013	266	WoB	Sparkasse Hanau / Städtebaulicher Vertrag	1.450.000,00	DSK Deutsche Stadt- und Grundst. entw. GmbH & Co KG	700.000,00
2014	267	Bet.	WiBank / Investitionen Klinikum Hanau GmbH	21.610.000,00	Klinikum Hanau GmbH	19.737.133,42
2014	268	Bet.	Sparkasse Hanau / Investitionen Klinikum Hanau GmbH	5.000.000,00	Klinikum Hanau GmbH	4.516.666,57
2015	270	Bet.	Sparkasse Hanau / Finanzierung Sportsfield Housing - Flüchtlinge	2.960.000,00	BauProjekt Hanau GmbH	2.550.133,86
2016	272	Bet.	Sparkasse Hanau / Pioneer Areal	5.600.000,00	BauProjekt Hanau GmbH	5.600.000,00
2016	274	So.	Sparkasse Hanau / Sportstättenanierung	180.000,00	1. Hanauer Tennis- und Hockeyclub e.V.	180.000,00

Seit	Bürg. Nr.	Zweck	Gläubiger / Verwendungszweck	Ursprungsbetrag in €	Name	Restschuld 31.12.2016 in €
					Gesamt	143.191.394,37
					Wohnungsbau	6.971.147,24
					Beteiligung	134.987.330,51
					Sonstige	1.232.916,62

5.1.2. Risiken aus Derivaten

Die Stadt Hanau hat Derivate zur Begrenzung von Zinsanpassungsrisiken eingesetzt.

5.1.3. Risiken aus dem Verkauf von Grundstücken (Dekontaminationen)

Die Stadt Hanau hat vertragliche Verpflichtungen für die Übernahme der Kosten für eventuelle Dekontaminationen von Grundstücken.

5.2. Sachverhalte aus denen sich zukünftige finanzielle Verpflichtungen (nicht bilanzierte) ergeben

Nachfolgend die Auflistungen ab einem Gesamtwert von 40.000,00 €:

	Vertrags-partner	Vertragslaufzeit	Gesamtsumme	Jahressumme
Dienstleistungsvertrag Schülerbeförderung	HSB	unbefristet		840.000,00 €
Dienstleistungsvertrag IT Service inkl. NSK	BHG	seit 01.01.2009 jährl. autom. Verlängerung		4.042.480,26 €
Mietvertrag	Altenw. Bernhard Eberhard	bis 2037		998.584,32 €
Dienstleistungsvertrag DL-Entgelt	HEG	jährlich autom. Verl.		193.224,00 €
Dienstleistungsvertrag hier: Projekte	HMG	jährlich autom. Verl.		496.000,00 €
Zuwendungsverein- barung / Zuschuss- vereinbarung	HMG	jährlich autom. Verl.		238.000,00 €
Dienstleistungsvertrag	HLNO	unbefristet		474.810,00 €
Dienstleistungsvertrag Dienstleistungsentgelt	BFG	unbefristet		2.663.440,00 €
Umlage	IVM	unbefristet		11.478,22 €
Dienstleistungsvertrag Arbeitsmedizin	Klinikum gGmbH	bis 31.08.2017		100.000,00 €
Dienstleistungsvertrag Arbeitssicherheit	Klinikum gGmbH	bis 31.08.2017		42.840,00 €
Zuschuss	EB Hanau Kita	Jährlich		28.162.329,75

	Vertragspartner	Vertragslaufzeit	Gesamtsumme	Jahressumme
Dienstleistungsvereinbarung	EB HIS	jährlich		15.376.491,48
Interne Mietvereinbarung	EB IBM	jährlich – autom. Verlängerung		31.099.187,29 €
Dienstleistungsvertrag	Brüder-Grimm Berufsakademie	jährlich		231.120,00 €
Zuzahlung gemäß Gesellschaftsvertrag	Frankfurt RheinMain International Marketing of the Region	jährlich		40.000,00 €
Dienstleistungsvertrag Neuinvestitionen Straßenbeleuchtungs- und Verkehrssignalanlagen	HEMG	bis 31.12.2028		355.583,32 €
Dienstleistungsvertrag	Hanau Wifö GmbH	01.01.2016 bis 31.12.2020		543.925,20
Zusatzvereinbarung Partnerschaftsfinanzierung Mehrleistungen SPNV	RMV	jährlich		201.500,00 €
Zuschussvereinbarung	Vfr. Kesselstadt	2003 - 2020	463.727,70 €	25.762,65 €
Zuschuss an Beteiligung	Regionalpark Rhein GmbH	unbefristet		75.000,00 €
Komplementärfinanzierung	RMV	jährlich		63.139,55 €
Wartung und Instandhaltung CPH und Comoedienhaus	BFG	autom. Verlängerung		450.000,00 €

	Vertragspartner	Vertragslaufzeit	Gesamtsumme	Jahressumme
Mietnebenkosten Altenwohnheim Bernhard Eberhard	Bauträger Krebs	bis 2037		37.338,95 €
Betriebsführungsvertrag für das Comoedienhaus Wilhelmsbad	BFG	01.01.2015 jährlich		203.440,00 €
Vertrag Durchführung einer Konzertreihe	BFG	unbefristet		83.300,00 €
Dienstleistungsvertrag – Dienstleistungen für bedürftige Senioren	Vereinte Martin Luther & Althanauer Hospital Stiftung Hanau	bis 31.12.2018		96.330,00 €
Zuwendungs- vereinbarung – Stadtteilbüro Weststadt	Ev. Kirchen- gemeinde Kessel-stadt	01.07.2008 – 31.12.2017		92.500,00 €
Zuwendungs- vereinbarung Suchtberatung	Dia- konisches Werk	01.01.2009 – 31.12.2017		166.000,00 €
Zuwendungs- vereinbarung Jugendzentrum Kesselstadt	Ev. Kirchen- gemeinde Kesselstadt	01.01.2009 – 30.06.2017		160.000,00 €
Zuwendungs- vereinbarung Kinderhaus Regenbogen	Ev. Johannes- kirchen- gemeinde	01.01.2009 – 30.06.2017		109.100,00 €
Zuwendungsverein- barung Jugendzentrum Großauheim Marienstraße	Ev. Kirchen- gemeinde Großauh.	01.01.2009 – 30.06.2017		110.000,00 €
Zuwendungsverein- barung ökumenische Wohnungslosenhilfe	Caritas Verband	01.01.2006 – unbefristet		30.677,00 €

	Vertragspartner	Vertragslaufzeit	Gesamtsumme	Jahressumme
Zuwendungsvereinbarung Schuldnerberatung	Diak. Werk	16.11.1999 – 31.12.2017		31.000,00 €
Dienstleistungsvertrag Schülerbeförderung	Fa.Köhler Transfer	09.01.2017 – 03.07.2020	1.380.000,00 €	
Dienstleistungsvertrag Schülerbeförderung	Fa. Mini-Bus Charter Service	08/2016 - 07/2020		480.000,00 €
Softwarepflege	ekom 21	unbefristet		52.292,07 €
Dienstleistungsvertrag Betreuung	ekom 21	seit 01.01.2009 unbefristet	213.363,52 €	
Vertrag Outputmanagement	Stadtwerke Hanau	seit 01.01.2009, autom. Verlängerung	211.213,18 €	
Steuerberatungsvertrag	Prof. Dr. Ludewig Sozien	01.01.2004 – lfd.		36.714,39 €
Dienstleistungsvertrag ÖPP Wohnungsnotfall- konzept	Lichtblick	01.01.2009 – unbefristet		27.000,00 €
Dienstleistungsvertrag ÖPP Wohnungsnotfall- konzept	Caritas Verband	01.01.2009 – unbefristet		27.000,00 €
Hanauer Tafel	Lichtblick	31.12.2019		72.185,00 €
Dienstleistungsvertrag Benutzerentgelt LOGA	ekom21	unbefristet		60.000,00 €
Pachtvertrag Tierheim	Tierschutz- verein Hu	unbefristet		100.000,00 €
Vereinbarung Hanauer Anzeiger Bekanntmachungen für Stadt Hanau	Hanauer Anzeiger	unbefristet		44.786,43 €

	Vertrags-partner	Vertragslaufzeit	Gesamtsumme	Jahressumme
Halle TSV Klein-Auheim	TSV Klein-Auheim	bis 2020	200.000,00 €	40.000,00 €
Versicherungsvertrag Unfallversicherung	Unfallkasse Hessen	unbefristet		1.099.498,38 €
Dienstleistungsauftrag Druck VHS-Programm	Druckerei Ingra	jährlich		38.675,00 €
Versicherungsvertrag Haftpflicht-versicherung	GVV	unbefristet		303.898,79 €
Miet-, Pflege, Wartungs- und Verarbeitungskosten Autista (Standesamt)	ekom21	unbefristet		29.127,17 €
Miet-, Pflege, Wartungs- und Verarbeitungskosten Einwohnermeldeamt	ekom21	unbefristet		128.082,87 €
Dienstleistungsvertrag Druck Ausweise und Pässe (Einwohnermeldeamt)	Bundesdruckerei	unbefristet		326.714,52 €
Dienstleistungsvertrag Druck (Ausländerbehörde)	Bundesdruckerei	unbefristet		112.469,90 €
Miet-, Pflege-, Wartungs- und Verarbeitungskosten LADIVA (Ausländerbehörde)	ekom21	unbefristet		32.801,16 €
Miet-, Pflege-, Wartungs- und Verarbeitungskosten Kfz 21 (Straßenverkehrsangelegenheit)	ekom21	unbefristet		65.783,74 €
Miet-, Pflege-, Wartungs- und Verarbeitungskosten OWI (Straßenverkehrsangelegenheit)	ekom21	unbefristet		62.174,80 €
Zuschuss f. d. Betriebsführung d. Deutschen Goldschmiedehauses	Ges. f. Goldschmiedekunst	bis 31.12.2017		246.800,00 €

	Vertrags-partner	Vertragslaufzeit	Gesamtsumme	Jahressumme
Zuschuss für die Hanauer internationale Amateurtheatertage	Histe(o)risches Theater e.V.	jährlich		25.000,00 €
Zuschuss	Paul-Hindemith-Musik-Schule	jährlich		19.000,00 €
Betriebsführungs-vertrag Olof-Palme-Haus	Förderverein Olof-Palme-Haus	unbefristet		55.000,00 €
Zuschuss für Theaterprogramm	Volksbühne Hanau	unbefristet		390.000,00 €
Zuschuss	Hessisches Puppenmuseum	unbefristet		70.000,00 €
Projektmanagement-vertrag Konversion	BAUprojekt Hanau GmbH	bis 31.12.2017		140.000,00 €
Projektsteuerung und Beratung Fassadenprogramm Großauheim	Nassauische Heimstätte	01.08.2016 – 31.12.2019	67.146,72 €	
Vertrag Quartiersmanagement Stadtumbau	Nassauische Heimstädte Projekt Stadt	bis 31.12.2017		141.051,00 €
Projekt Soziale Stadt „Südliche Innenstadt Hanau“ Quartiersmanagement und Beratung	DSK	14.07.2004 - Projektende		120.000,00 €

5.3. Übersicht über die fremden Finanzmittel

Art der verwalteten Fremdmittel	Betragshöhe zum Stichtag 31.12.2015 in €	Betragshöhe zum Stichtag 31.12.2016 in €
Aus fremder Rechnungsstellung	316.312,95	314.857,06
Aus Amtshilfeersuchen	843.840,27	766.896,22
Aus dem sozialen Bereich	477.019,75	581.871,37
Kautionen	184.572,90	180.903,36
Sonstige Fremdmittelverwaltung	27.852,37	26.662,37
Saldo	1.849.598,24	1.871.190,38

Unter den fremden bzw. durchlaufenden Finanzmittel befinden sich die Beträge, die die Stadt Hanau im Namen und für die Rechnung eines Dritten erhält mit der Verpflichtung, die Gelder vollständig an einen Dritten weiterzuleiten.

5.4. Beschäftigte der Kernverwaltung

	31.12.2015	31.12.2016
Durchschnittliche Beschäftigtenzahl	747,75	740,00
Beamte	137,75	135,25
Angestellte	596,50	596,25
Auszubildende	13,5	8,5
davon ruhende Beschäftigungsverhältnisse	101,75	89,5

Im Jahresdurchschnitt betrug die Zahl der Vollzeitäquivalente (VZÄ) **571,89**. Den **571,89** VZÄs standen **582,00** Planstellen gegenüber. Dies entspricht einer durchschnittlichen Stellenplanauslastung von **98,3 %**.

5.5. Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats

im Haushaltsjahr 2016

a) Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

SPD

Stadtverordnetenvorsteherin Beate Funck

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Schaffert

Stadtverordnete Nurhan Agit

Stadtverordneter Ronald Battenhausen (bis 03/2016)

Stadtverordneter Matthias Bernges (bis 03/2016)

Stadtverordnete Claudia Borowski

Stadtverordnete Gabriele Ewald

Stadtverordneter Wulf Falkowski

Stadtverordnete Cornelia Gasche

Stadtverordnete Cornelia Geier-Roth

Stadtverordnete Christina Gimplinger

Stadtverordneter Oliver Gömpel (bis 03/2016)

Stadtverordneter Jürgen Grün

Stadtverordneter Hans-Egon Heinz

Stadtverordnete Miriam Heinz

Stadtverordneter Armin Jebabli

Stadtverordnete Sigrid Kargl (bis 09/16)

Stadtverordneter Mehmet Kuscu (ab 04/16)

Stadtverordneter Moritz Kühn

Stadtverordneter Adolfo Russo

Stadtverordnete Ute Schwarzenberger

Stadtverordneter Julian Straub (ab 04/16)

Stadtverordneter Thomas Straub

Stadtverordneter Wolfgang Walther (bis 03/16)

Stadtverordneter Reiner Wegener (bis 03/16 und ab 09/16)

CDU

Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Melanie Schimmelpfennig; stell. Stadtverordnetenvorsteherin ab 04/2016

Stadtverordneter Torsten Becker (bis 10/16)

Stadtverordneter Jens Böhringer (ab 11/16)

Stadtverordneter Daniel Gabel (ab 04/16)

Stadtverordnete Hildegard Geberth stellv. Stadtverordnetenvorsteherin bis 03/16; Stadtverordnete ab 04/16

Stadtverordneter Gernot Gesser (bis 03/16)

Stadtverordneter Christopher Göbel (bis 03/16)

Stadtverordneter Matthias Hartmann (ab 04/16)

Stadtverordnete Isabelle Hemsley

Stadtverordneter Dieter Hog

Stadtverordnete Karin Hog (bis 03/16)

Stadtverordnete Barbara Horch

Stadtverordneter Dr. Rüdiger Klein (bis 03/16)

Stadtverordnete Monika Klosson

Stadtverordneter Helge Messner (ab 04/16)

Stadtverordneter Thorsten Neels (bis 03/16)

Stadtverordneter Dr. Peter Schäfer (ab 04/16)

Stadtverordneter Joachim Stamm

Stadtverordnete Christine von Eiff (bis 03/16)

Stadtverordneter Tom Zeller (bis 03/16)

DIE GRÜNEN

Stadtverordneter Lahcen Arian (bis 03/16)

Stadtverordneter Birol Avci (bis 03/16)

Stadtverordneter Sascha Feldes (bis 03/16)

Stadtverordneter Mosharaf Hossain (bis 03/16)

Stadtverordneter Kamil Kasalak

Stadtverordnete Monika Nickel

Stadtverordnete Laura Pichardo Bermudez (ab 04/16)

Stadtverordneter Christian Theobald (bis 03/16)

Stadtverordneter Stefan Weiß

Stadtverordnete Anja Zeller (ab 04/16)

BfH

Stadtverordnete Klaudia Mänz

Stadtverordneter Peter Jurenda

Stadtverordneter Oliver Rehbein

Stadtverordnete Anne-Dorothea Stübing

FDP

Stadtverordneter Dr. Hans-Volker Lill (01/16 bis 03/16 und ab 09/16)

Stadtverordneter Thomas Morlock

Stadtverordnete Angelika Opfermann (ab 04/16)

Stadtverordneter Holger Vogt

Stadtverordneter Dr. Ralf-Rainer Piesold (bis 08/16)

Alternative Linke Fraktion

Stadtverordnete Zarife Bulut (ab 04/16)

Stadtverordnete Christa Martin

Stadtverordneter Ralph-Jörg Mathes (bis 03/16)

Stadtverordnete Gabriele Röhrig (bis 03/2016)

REP

Stadtverordnete Adelheid Förster

Stadtverordneter Bert-Rüdiger Förster

Stadtverordneter Ralf Müller (ab 04/16)

Stadtverordneter Klaus-Dieter Ruhr (ab 04/16)

Stadtverordnete Petra Werek (ab 04/16)

Fraktionslos

Stadtverordneter Robert Erkan (ab 04/16)

Stadtverordnete Astrid Andrea Tronnier (bis 03/2016)

b) Mitglieder des Magistrats

Oberbürgermeister Claus Kaminsky (SPD)

Stadtrat Andreas Kowol (Grüne)

Stadtrat Axel Weiss-Thiel (SPD)

Ehrenamtliche Magistratsmitglieder

Stadträtin Hannelore Bunz (SPD)

Stadtrat Michael Goebler (BfH) (bis 04/16)

Stadtrat Wulf Hilbig (Grüne)

Stadträtin Waldtraut Hoppe (SPD)

Stadtrat Günther Jochem (SPD)

Stadtrat Heinz Münch (CDU)

Stadtrat Franz Ott (CDU)

Stadtrat Lutz Wilfert (FDP)

5.6. Haushaltsausgabereste im Ergebnis- und Finanzhaushalt

Gemäß Ziffer 4o) der Bewirtschaftungsregeln im Doppelhaushalt 2016 / 2017 werden die nicht in Anspruch genommenen Ansätze für Aufwendungen eines Budgets für übertragbar erklärt und ohne weitere Beschlussfassung übertragen. Sie bleiben längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres übertragbar.

Ebenfalls für übertragbar werden nicht in Anspruch genommene Ansätze für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen eines Budgets erklärt und ohne weitere Beschlussfassung übertragen. Sie bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen benutzt werden kann. Werden Maßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ansätze für Auszahlungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr verfügbar.

Auf den nächsten Seiten sind die einzelnen übertragenen Haushaltsausgabereste 2016 (Übertragung nach 2017) für den Ergebnis- und Finanzhaushalt aufgelistet.

Ergebnishaushalt

Bereich	Kostenträger	Bezeichnung	Betrag in €
Stabsstelle Prävention - 09	1111400	Projekte innerhalb der kinderfreundlichen Kommune	10.000,00 €
FB 8	5612105	Büromaterialien, Eigenanteil IT EU - Fördergelder	631,71 €
FB 8	5612105	Lebensmittel für Aktionen und Kurse	1.000,00 €
FB 8	5612105	Materialien zur Beratung für Solaranlagen, Klimafreundlich Leben und für Beratung zu erneuerbaren Energien	10.000,00 €
FB 8	5612105	Ehrenamtlichen Hilfe zur Bearbeitung der Meilensteine	4.000,00 €
FB 8	5612105	Vernetzung der Umweltbeauftragten im Rahmen einer Klimatour	10.000,00 €
FB 8	5612105	IT Kosten	2.800,00 €
FB 8	5612105	Reisekosten für Mitarbeiter	1.670,00 €
FB 8	5612105	Öffentlichkeitsarbeit zur Erfüllung der Meilensteine	2.700,00 €
FB 8	5612105	Honorare für freiberufliche Lehrkräfte - Referenten zur Umsetzung der Meilensteine	18.000,00 €
Amt 10	1111202	Wiederbeschaffung Telefonzentrale	800,00 €

Bereich	Kostenträger	Bezeichnung	Betrag in €
Amt 10	1111202	Spende Jugendfeuerwehr	250,00 €
Frauenbüro 03	1115620	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.225,00 €
Frauenbüro 03	1115620	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.600,00 €
FB 1	5113108	IHK, Beitrag Hessische Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt	46.339,02 €
FB 1	5113107	Steuerung Quartiersmanagement	70.000,00 €
FB 1	5113107	Sonstige weitere Fremdleistungen – Vertragsleistungen an Bauprojekt Hanau	150.000,00 €
FB 1	5113102	Förderung privater Maßnahmen im Fördergebiet	75.160,00 €
FB 1	5113102	Förderung privater Maßnahmen im Fördergebiet	60.000,00 €
Amt 32	1225102	Andere Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte	5.000,00 €
Amt 32	1221999	Aufwand für Fort.- und Weiterbildung	6.000,00 €
Amt 32	1221999	Kosten Hotelunterbringung	1.000,00 €
Amt 32	1221003	Aufwand für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	2.900,00 €
FB 2 - Stiftungen	3511300	Übrige Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse-Weihnachtsaktion	2.500,00 €
FB 5	2171000	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	195.000,00 €

Bereich	Kostenträger	Bezeichnung	Betrag in €
FB 5	2181000	Sonstiger IT-Aufwand - Prüfung elektronischer Anlagen	88.000,00 €
FB 5	2311000	Sonstiger IT-Aufwand – Otto-Hahn-Schule	50.000,00 €
FB 5	2181100	Aufwendungen für Serviceleistungen BHG – Erich-Kästner-Schule	20.000,00 €
FB 5	2161000	Aufwendungen für Serviceleistungen BHG – Ausstattung Inklusion / Flüchtlinge	10.000,00 €
FB 5	2111000	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen – Heinrich-Heine-Schule	756,00 €
FB 5	2111000	Lehr- und Unterrichtsmittel – Heinrich-Heine-Schule	1.380,00 €
FB 5	2171000	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen – Karl-Rehbein-Schule	9.738,00 €
FB 5	2211000	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen – Elisabeth-Schmitz-Schule	698,00 €
FB 5	2111000	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen – Theodor-Heuss-Schule	296,58 €
FB 5	2111000	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen – Limeschule	686,00 €

Bereich	Kostenträger	Bezeichnung	Betrag in €
FB 5	2171000	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen – Hohe Landesschule	15.229,00 €
FB 5	3672102	Aufwand Entschädigung ehrenamtliche Tätige – Familien und Jugendberatung	8.000,00 €
FB 6	1119110	Aufwendungen für Fremdensorgung	294.015,00 €
FB 6	1119110	Instandhaltung, Gebäude, Außenanlagen	8.985,00 €
FB 6	5114000	IT-Wartung - Bürgerinformationssystem	1.500,00 €
FB 6	5115002	Aufwand für Sachverständige, Rechtsanwälte u. Gerichtskosten	1.500,00 €
FB 6	5114004	IT-Wartung – Erstellung der Randgemarkungen	2.500,00 €
FB 6	1119120	Instandhaltung Gebäude, Außenanlagen (Bauunterhaltung)	5.000,00 €
FB 6	5116000	Aufwand für Sachverständige, Rechtsanwälte u. Gerichtskosten – Projekt Hafen	3.000,00 €
FB 6	5116000	Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen – Projekt Hafen	20.000,00 €
FB 6	5116000	Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen – Projekt Hafen	3.000,00 €
FB 6	5116000	Instandhaltung Gebäude, Außenanlagen (Bauunterhaltung)	2.000,00 €
FB 6	1119140	Instandhaltung Gebäude, Außenanlagen (Bauunterhaltung)	8.875,00 €

Bereich	Kostenträger	Bezeichnung	Betrag in €
FB 6	1119140	Grundsteuer	3.125,00 €
		Insgesamt	1.241.859,31 €

Finanzhaushalt

Investitionsnummer	Bezeichnung	Summe in €
010012-001	Vermögenserwerb FB 1	10.828,75
010110-003	Konversion der Militärflächen	243.635,49
010110-006	Aktive Kernbereiche	248.987,77
2611616001	Vermögenserwerb Amphitheater, Orangerie	2.891,60
020112-001	Vermögenserwerb FB 2	1.308,96
020115-001	Barrierefreier Ausbau Hauptbahnhof	358.575,76
020115-002	Pioneer Kaserne	298.186,16
020411-001	Umbau Verkehrsknoten B45 / Oderstr. / Maintaler Str.	357.403,31
020412-002	Lückenschluss Geh- / Radweg Eugen-Kaiser-Str.	582.280,61
020412-004	Technologiepark I, Strassenausbau	1.148.980,21
020412-008	Neue Wegweisungen	142.560,40
020412-009	Teilerneuerung Auheimer Brücke	192.619,73
020412-011	Unterführung Frankfurter Landstraße	8.053,44
020412-013	Ausbau Radweg B45 Westbahnhof	690.586,11
020414-004	Asphaltdecke Main-Radweg Abschnitt Nizza und Bootsclub	135.000,00
020414-014	Fußgängerüberwege	81.974,11
020414-015	Weiher Schlosspark Philippsruhe	15.000,00
020414-019	Grundhafte Erneuerung Bolzplätze	60.000,00
020414-020	Grundhafte Erneuerung Spielplätze	636.526,44
020414-021	Erschließung Wolfgang Kaserne	167.831,87
020414-023	Ersatzneubau Lärmschutzwand L 3309 Marie-Luise-Kaschnitz-Weg	122.832,14
023010-001	Herrichten Deutscher Friedhof	5.000,00
023010-005	Erneuerung Straßen	390.275,87
023010-012	Neuanlage Grünflächen	106.139,23

Investitionsnummer	Bezeichnung	Summe in €
023010-015	Neuanlage Grün- und Freizeitfläche Hochgericht	69.645,21
023010-016	Erneuerung der Brunnen	749,21
023010-017	Investitionszuschuss Fasanerie Klein-Auheim	5.113,00
023010-020	Ausbau des 3. Gleises Hanau - Fulda (Heideäcker)	211.341,21
023010-021	Baumaßnahme im Zuge S-Bahn / Nord Main	56.436,02
023010-027	Ausbau des Radwegenetzes	50.409,28
023010-029	Ausbau von Buskaps und Busbeschleunigung	617.842,08
023010-031	Unterführung Burgallee	7.872,87
023010-032	Unterführung Salisweg	484,64
023010-039	Erschließung Lamboy Nord	1.154.896,87
023010-049	Hochwasserschutzmaßnahmen	25.311,70
023010-051	An- und Verkauf Beleuchtungseinrichtungen	111.061,46
040412-001	Vermögenserwerb Kultur	12.410,00
050309-008	Investitionszuschuss für Jugendeinrichtungen	1.500,00
060012-001	Vermögenserwerb FB 6	26.000,00
060212-001	Erwerb Spezialsoftware	3.500,00
060212-002	Erwerb Topografie und Luftbilder	7.000,00
060312-001	Erstattung und Entschädigungen	1.125.000,00
060312-002	Ankauf von Grundstücken	3.185.436,69
060312-004	Räumungen	40.000,00
060312-006	Erhaltung und Ausbau Maria-Hans-Siedlung	30.000,00
060312-007	Erhaltung und Ausbau Ruhebank-Siedlung	35.000,00
070012-001	Vermögenserwerb FB 7	53.175,86
070114-001	Hellenbach (Gewässerertüchtigung)	189.495,64
100412-007	Investitionszuschuss Anbau Tierheim	215.017,35
1114016001	Vermögenserwerb Zentrale Dienste	6.000,00
1116016002	Vermögenserwerb Finanz-und Steuerverwaltung	4.810,00
1221016001	Vermögenserwerb öffentliche Ordnung	5.000,00
1229016001	Vermögenserwerb Verkehrsüberwachung	300.000,00

Investitionsnummer	Bezeichnung	Summe in €
1261016001	Vermögenserwerb Brandschutz	1.052.203,33
1281016001	Vermögenserwerb Zivil- u. Katastrophenschutz	60.000,00
140112-001	Vermögenserwerb Revisionsamt	1.000,00
2511016001	Vermögenserwerb Museen	185.304,87
2521016001	Vermögenserwerb Museen	239.800,05
2611716001	Comoedienhaus Wilhelmsbad Erneuerungen	140.000,00
2721016001	Vermögenserwerb Büchereien	13.611,38
2811016001	Vermögenserwerb Kulturelle Aktionen, Vereinswesen	28.384,71
3661516001	Spielplatzanlage Freigericht	105.000,00
370109-003	Erwerb von Fahrzeugen Brandschutz	402.902,35
370109-011	BOS-Digitalfunkgeräte	102.181,75
370112-001	Vermögenserwerb Brandschutz	93.621,74
370112-006	Hilfeleistungs-Löschboot	1.056.018,06
370113-001	Abrollbehälter Einsatzleitung	176.748,94
400112-013	Vermögenserwerb Theodor-Heuss-Schule	1.895,02
400112-020	Vermögenserwerb Karl-Rehbein-Schule	4.381,97
400112-028	Vermögenserwerb Elisabeth-Schmitz-Schule	1.876,52
520109-003	Investive Zuschüsse an Sportvereine	35.000,00
520109-004	Investive Zuschüsse an sonstige Vereine	7.500,00
520112-001	Vermögenserwerb Fachstelle Sport	60.184,84
520112-002	Vermögenserwerb August-Schärttner-Halle	20.000,00
5211016001	Vermögenserwerb Bauaufsicht	1.479,02
5232016001	Vermögenserwerb Denkmalschutz	500,00
5411016001	Verkehrstechnik	250.490,58
5411116001	Rochusplatz Umgestaltung	376.010,87
5411216002	Otto-Hahn-Straße Verkehrskonzept	228.216,38
5411516002	Hauptbahnhof Vorplatz Umgestaltung	42.928,61
5511516001	Grünanlage Freigericht	435.000,00
5521016001	Renaturierungsmaßnahmen an Gewässern	520.000,00

Investitionsnummer	Bezeichnung	Summe in €
5541016001	Vermögenserwerb Naturschutz- und Landschaftspflege	1.400,00
5611016001	Vermögenserwerb Umweltschutz	65,73
5732016001	CPH Ausstattung	199.481,00
ST-004-025	Mühlstraße	55.697,24
ST-004-030	Freiheitsplatz	300.000,00
ST-004-034	Salzstraße	150.000,00
ST-006-001	Grünfläche Französische Allee	50.000,00
ST-006-002	Französische Allee	593.614,89
ST-013-000	Kunst- und Kultur im öffentlichen Raum	212.992,73
	Insgesamt	20.763.479,63

5.7. Inanspruchnahme von Kreditermächtigungen

Die von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hanau am 11.07.2016 beschlossene Haushaltssatzung des Jahres 2016 sieht eine Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 1.367.500 € für Darlehen aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Landes Hessen vor.

Diese Ermächtigung wurde nicht beansprucht und wird in das Folgejahr 2017 übertragen.

6. Anlagen zum Anhang nach § 52 GemHVO

6.1. Anlagenübersicht

Anlagenübersicht gemäß § 52 Abs. 1 GemHVO

Rubriknr.	Beschreibung	Gesamte AK/HK (Beginn HHJ)	Zugänge AK/HK (lfd. HHJ)	Abgänge AK/HK (lfd. HHJ)	Umbuch. AK/HK (lfd. HHJ)	Gesamte AK/HK (Ende HHJ)	Kum.			a.o. Aufwendungen	kum.			
							Abschreibung (Beginn HHJ)	Zuschreibung (lfd. HHJ)	Abschreibung (lfd. HHJ)		Umbuchungen (Afa) (lfd. HHJ)	Abschreibung (Ende HHJ)	Stand am Ende d. HHJ	Stand am Ende d. VJ
01	1. Immaterielle Vermögensgegenstände													
02	1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähnl. Rechte	1.281.687,96	67.452,17	0,00	0,00	1.349.140,13	-1.124.193,96	0,00	-38.492,17	0,00	0,00	-1.162.686,13	186.454,00	157.494,00
03	1.2 gel. Investitionszuweisungen u. -zuschüsse	30.656.163,11	407.230,37	0,00	0,00	31.063.393,48	-5.433.683,11	0,00	-1.029.225,37	0,00	0,00	-6.462.908,48	24.600.485,00	25.222.480,00
04	1.3 geleistete Anzahlungen auf imm. Vermögensgegenst.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Summe 1.:	31.937.851,07	474.682,54	0,00	0,00	32.412.533,61	-6.557.877,07	0,00	-1.067.717,54	0,00	0,00	-7.625.594,61	24.786.939,00	25.379.974,00
06	2. Sachanlagevermögen													
07	2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	146.340.754,80	119.674,33	-515.995,30	0,00	145.944.433,83	-1.734.342,48	0,00	0,00	-834.504,91	0,00	-2.568.847,39	143.375.586,44	144.606.412,32
08	2.2 Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	23.411.790,92	83.936,43	0,00	0,00	23.495.727,35	-3.763.509,92	0,00	-532.948,43	0,00	0,00	-4.296.458,35	19.199.269,00	19.648.281,00
09	2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	195.975.333,62	6.260.020,25	0,00	0,00	202.235.353,87	-49.453.620,19	0,00	-8.247.034,50	0,00	0,00	-57.700.654,69	144.534.699,18	146.521.713,43
10	2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	726.691,65	5.920,99	0,00	0,00	732.612,64	-49.135,65	0,00	-13.630,99	0,00	0,00	-62.766,64	669.846,00	677.556,00
11	2.5 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.588.347,17	1.853.281,15	-19.686,12	0,00	24.421.942,20	-10.439.443,66	0,00	-2.047.589,62	0,00	0,00	-12.487.033,28	11.934.908,92	12.148.903,51
12	2.6 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.810.287,30	1.062.252,50	0,00	0,00	7.872.539,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.872.539,80	6.810.287,30
13	Summe 2.:	395.853.205,46	9.385.085,65	-535.681,42	0,00	404.702.609,69	-65.440.051,90	0,00	-10.841.203,54	-834.504,91	0,00	-77.115.760,35	327.586.849,34	330.413.153,56
14	3. Finanzanlagevermögen													
15	3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	210.548.816,59	1.500.000,00	-1,00	0,00	212.048.815,59	-25.069.541,96	0,00	0,00	-3.809.849,36	0,00	-28.879.391,32	183.169.424,27	185.479.274,63
16	3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	238.708.853,09	22.251.000,00	-11.499.108,55	-270,00	249.460.474,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	249.460.474,54	238.708.853,09
17	3.3 Beteiligungen	15.158.026,73	930,00	0,00	0,00	15.158.956,73	-122.006,06	0,00	0,00	-61308,67	0,00	-183.314,73	14.975.642,00	15.036.020,67
18	3.4 Ausl.a.Untern.m.d.e.Beteiligungsverh. besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.767.200,00	135.500,00	-435.500,00	0,00	1.467.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.467.200,00	1.767.200,00
20	3.6 sonstige Finanzanlagen	5.451.127,05	0,00	-170.259,06	270,00	5.281.137,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.281.137,99	5.451.127,05
21	Summe 3.:	471.634.023,46	23.887.430,00	-12.104.868,61	0,00	483.416.584,85	-25.191.548,02	0,00	0,00	-3.871.158,03	0,00	-29.062.706,05	454.353.878,80	446.442.475,44
22	4. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen													
23	4.1 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	122.333.333,33	0,00	0,00	0,00	122.333.333,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	122.333.333,33	122.333.333,33
24	Summe 4.:	122.333.333,33	0,00	0,00	0,00	122.333.333,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	122.333.333,33	122.333.333,33
25	Gesamtsumme (1. bis 4.):	1.021.758.413,32	33.747.198,19	-12.640.550,03	0,00	1.042.865.061,48	-97.189.476,99	0,00	-11.908.921,08	-4.705.662,94	0,00	-113.804.061,01	929.061.000,47	924.568.936,33

6.2. Forderungsübersicht

		Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit über fünf Jahre	Gesamt
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investi- tionsbeiträgen	25.980.163,08 €			25.980.163,08 €
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	6.518.484,54 €			6.518.484,54 €
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.064.003,44 €			2.064.003,44 €
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	554.078,22 €			554.078,22 €
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	3.439.095,17 €			3.439.095,17 €
Summe		38.555.824,45 €			38.555.824,45 €

Verbindlichkeitenübersicht gemäß § 52 (2) GemHVO

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit über fünf Jahre	Gesamt am 31.12.2016	Gesamt am 31.12.2015
4.1 Anleihen					
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr)	30.175,06	18.332.536,91	221.448.516,94	239.811.228,91	237.130.868,47
4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr)		17.068.981,41	211.782.074,21	228.851.055,62	226.807.763,93
4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr)	5.112,90 (5.112,90)	1.263.555,50	9.666.442,73	10.935.111,13	10.270.134,51
4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr)	25.062,16 (25.062,16)			25.062,16	52.970,03
4.3 Verbindlichk. Aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	125.000.000,00	120.000.000,00		245.000.000,00	233.266.200,90
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00			0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen- und zuschüsse sowie Investitionsbeiträgen	2.012.213,44			2.012.213,44	1.413.142,40
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.047.974,54			9.047.974,54	9.392.407,18
4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	62.973,06			62.973,06	631.102,73
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht, und Sondervermögen	9.367.920,53			9.367.920,53	7.006.161,61
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	8.776.209,29			8.776.209,29	8.834.842,96
Summe	154.297.465,92	138.332.536,91	221.448.516,94	514.078.519,77	497.674.726,25

6.4. Rückstellungsübersicht gemäß § 39 i.V. mit § 52 Abs. 3 GemHVO

	Stand 01.01.2016 in €	Zuführung in €	Auflösung in €	Abgänge in €	Stand 31.12.2016 in €
Pensionsverpflichtungen	52.178.484,00	176.592,00			52.355.076,00
Altersteilzeitverpflichtungen	2.278.219,00		1.299.251,00		978.968,00
Beihilfeverpflichtungen	5.503.913,00	340.873,00			5.844.786,00
Ungewisse Verbindlichkeiten Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	6.040.300,00				6.040.300,00
Unterlassenen Aufwendungen für Instandhaltung	0,00				0,00
Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00				0,00
Sanierung von Altlasten	205.714,80				205.714,80
Sanierung von Altlasten Stadtumbau	2.967.417,00				2.967.417,00
Drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	101.350,80	38.947,87	49.115,10		91.183,57
Drohende Verpflichtung Übernahme Verluste Eigenbetriebe	1.645.856,31		1.451.102,78		194.753,53
Urlaubs- und Zeitguthaben	77.776,48				77.776,48
Lebensarbeitszeitkonto Beamte	652.960,33	65.000,00			717.960,33
Für leistungsorientierte Bezahlung	2.060.103,09	528.174,00	2.060.103,09		528.174,00
Für Rechts- und Beratungskosten	0,00				0,00
Weitere ungewisse Verbindlichkeiten	6.485.845,78	6.502.044,57	5.193.957,14		7.793.933,21
Summe	80.197.940,59	7.651.631,44	10.053.529,11		77.796.042,92

7. Kennzahlen zum Jahresabschluss 31.12.2016

Die Grundlage der nachfolgenden Kennzahlen bilden einerseits die Schlussbilanz zum 31.12.2016 und andererseits die Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2016.

7.1. Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

Kennzahl	Berechnung	Wert	Wert	Beschreibung
		31.12.2015	31.12.2016	
Aufwandsdeckungsgrad 2	$\frac{\text{Ordentliche Erträge} * 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	98,28 %	99,32 %	Kennzahl zur Ertragslage. Damit wird unmittelbar die Erreichung des Haushaltsausgleiches angezeigt. Liegt die Zahl höher als 100 % reichen die ordentlichen Erträge aus, um die ordentlichen Aufwendungen zu decken.
Eigenkapitalquote 2	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen, Beiträge}) * 100}{\text{Bilanzsumme}}$	39,52 %	39,01 %	Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des "wirtschaftlichen" Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital. Langfristige Sonderposten haben einen Eigenkapitalcharakter im öffentlichen Bereich. Eine höhere Quote wird angestrebt.
Eigenkapitalreichweite	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Jahresfehlbetrag}}$	82,13 Jahre	56,50 Jahre	Die Eigenkapitalreichweite zeigt an, in wie vielen Jahren das Eigenkapital bei betragsmäßig konstantem Jahresfehlbetrag vollständig aufgebraucht sein wird. Eine möglichst hohe Reichweite ist anzustreben.
Fremdkapitalquote	$\frac{(\text{Rückstellungen} + \text{Verbindlichkeiten}) * 100}{\text{Bilanzsumme}}$	60,48 %	60,99 %	Zeigt an, wie hoch der Fremdkapitalanteil am Gesamtkapital ist. Eine möglichst niedrige Quote zeigt eine bessere Kreditwürdigkeit gegenüber den Kreditgebern an.

7.2. Kennzahlen zur Vermögenslage

Kennzahl	Berechnung	Wert 31.12.2015	Wert 31.12.2016	Beschreibung
Finanzanlagenvermögensquote	$\frac{\text{Finanzanlagen} * 100}{\text{Anlagevermögen}}$	61,52 %	62,07 %	Anteil des Finanzanlagevermögens am Anlagevermögen. Zeigt den Ausgliederungsgrad der Kommune an.
Sachanlagenquote	$\frac{\text{Sachanlagevermögen} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$	34,42 %	33,51 %	Stellt den Anteil des Sachanlagevermögens anhand der Bilanzsumme prozentual dar. Eine konstante oder steigende Quote ist anzustreben, um den Wert des Vermögens zu erhalten bzw. zu steigern.
Abschreibungsquote	$\frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} * 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	5,32 %	5,06 %	Zeigt an, wieviel % des ordentlichen Aufwandes auf die Abschreibungen des Anlagevermögens entfallen. Eine hohe Abschreibungsquote deutet auf den höheren Werteverzehr und höhere unterjährige Ergebnisbelastungen hin.
Zinslastquote	$\frac{\text{Zinsaufwand} * 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	4,60 %	4,20 %	Zeigt auf, wie hoch der Anteil der Belastung aus Zinsaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen inklusive Finanzergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit ist.
Investitionsdeckung	$\frac{\text{Abschreibungen} * 100}{\text{Auszahlungen für Investitionen}}$	66,09 %	112,30 %	Zeigt an wie die Auszahlungen für Investitionen durch Abschreibungen erwirtschaftet sind und ist ein Indiz für den Werteehalt.

7.3. Kennzahlen zur Finanzlage

Kennzahl	Berechnung	Wert	Wert	Beschreibung
		31.12.2015	31.12.2016	
Fremdfinanzierungsquote	$\frac{\text{Kredite} * 100}{\text{Investitionen}}$	132,21 %	137,58 %	Zeigt an, mit welchem Anteil Investitionen durch Kredite (inklusive Kassenkredite) finanziert werden. Eine niedrige Quote ist anzustreben.
Anlagendeckungsgrad 2	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen, Beiträge} + \text{langfristige Verbindlichkeiten}) * 100}{\text{Anlagevermögen}}$	67,78 %	68,01 %	Gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. In Kommunen sind hohe Deckungsgrade üblich. Ein hoher Deckungsgrad ist anzustreben.

7.4. Aufwands- und Ertragskennzahlen

Kennzahl	Berechnung	Wert 31.12.2015	Wert 31.12.2016	Beschreibung
Netto-Steuerquote	$\frac{\text{Steuererträge} - \text{Gewerbsteuerumlage}}{\text{Ordentliche Erträge} - \text{Gewerbsteuerumlage}} * 100$	62,14 %	56,74 %	Anteil der Steuererträge an den ordentlichen Erträgen. Je höher der Anteil der Steuererträge, umso höher ist die Unabhängigkeit gegenüber Zuweisungen.
Zuwendungsquote 2 (Allgemeine Zuwendungsquote)	$\frac{\text{Erträge aus Transferleistungen} + \text{Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse} + \text{Erträge aus der Auflösung von Sopo}}{\text{Ordentliche Erträge}} * 100$	19,39 %	26,08 %	Anteil der nicht beeinflussbaren Erträge an den ordentlichen Erträgen. Je höher der Anteil der nicht beeinflussbaren Erträge, umso höher ist die Abhängigkeit gegenüber Zuweisungen.
Personalintensität / -aufwandsquote	$\frac{\text{Personal- und Versorgungsaufwendungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} * 100$	18,11 %	16,87 %	Stellt den Anteil der Personal- und Versorgungsaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen dar. Eine hohe Intensität deutet auf hohe jährliche Ergebnisbelastung hin.
Sach- und Dienstleistungsintensität (Betriebsaufwandsquote)	$\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} * 100$	24,62 %	26,73 %	Stellt den Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen dar. Eine hohe Intensität deutet auf hohe jährliche Ergebnisbelastung hin.

7.5. Kennzahlen zur Liquidität

Kennzahl	Berechnung	Wert	Wert	Beschreibung
		31.12.2015	31.12.2016	
Liquidität 1. Grades	$\frac{\text{Liquide Mittel} * 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten (bis 1 Jahr ohne Restlaufzeitbetrachtung)}}$	35,24 %	89,16 %	Zeigt an, wieviel von den kurzfristigen Verbindlichkeiten durch liquide Mittel gedeckt werden können. Eine hohe Quote ist anzustreben.
Kassenkreditquote	$\frac{\text{Kassenkredit} * 100}{(\text{Nettoposition} + \text{Rücklagen})}$	81,39 %	83,60 %	Zeigt an, wie hoch der Anteil der Kassenkredite zum Eigenkapital ist. Eine niedrige Quote ist anzustreben.